Mystikum

76.

GOTT & ALIENS?

Christlicher Fundamentalismus und der Glaube an außerirdisches Leben

Foto: 123RF/Luna Design

Gympie – das Atlantis Australiens?

Wie vom Blitz getroffen

und vieles mehr

Das kostenlose Internet-Magazin für Grenzbereiche des Wissens

Juni 2014

Editorial

Herzlich willkommen, liebe LeserInnen zur 76. Ausgabe des MYSTIKUM-Magazins. Wir freuen uns, folgende Themen präsentieren zu dürfen:

Gott & Aliens?

Millionen Mitglieder freikirchlicher Gemeinden und sogenannter Glaubenswerke stehen dem Thema „außerirdisches Leben" mehr als ablehnend gegenüber. UFOs sind für fundamentalistische Christen ein Täuschungsmanöver der Dämonen, um in der sogenannten Endzeit die Menschheit zu verführen und die Christen vom Glauben abzubringen.
Peter Hoeft stellt sich diesem heiklen Thema und zeigt die Kontroversen zwischen fanatischen Glauben und der modernen UFO-Forschung auf.

Wie vom Blitz getroffen!

Alexander Knörr geht auf das weltweite Rätsel der Versteinerungen ein. Die Geschichte des Lebens scheint wissenschaftlich belegt zu sein. Aber stimmen die Berechnungen der Paläontologen wirklich oder müssen wir dieses lang gepflegte Weltbild komplett über den Haufen werfen?

Gympie – das Atlantis Australiens?

Unweit der australischen Kleinstadt Gympie erhebt sich ein terrassierter Hügel, bekannt als die „Pyramide von Gympie". Das Alter des Bauwerks wird auf wenigstens 6.000 Jahre geschätzt und wirft einige interessante Fragen auf.
Thomas Ritter ist diesem archäologischen Rätsel nachgegangen.

Mystikum News

Mario Rank mit den monatlichen News über globale und aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

SciFi-Filmtipp

Der SciFi-Filmtipp des Monats wird euch von *Roland Roth* präsentiert.

Maya-Kalender

wird euch präsentiert von *Cornelius Selimov.*

Planeten-Botschaft

Die Astrologie-Rubrik von *Raphael R. Reiter.*

Rüsselmops-Comic

Der beliebte Außerirdische wird von *Reinhard Habeck* illustriert.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!

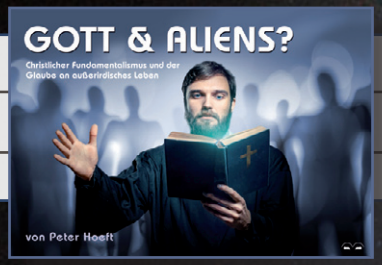
Foto: Photoxpress

Es ist anzunehmen, dass es eine ganze Reihe anderer Zivilisationen im Kosmos gibt.

Stephen Hawking (Geb. 8. Januar 1942),
britischer theoretischer Physiker und Astrophysiker

Mystikum bei Facebook

Inhaltsverzeichnis



ab Seite 5
Gott & Aliens?
von Peter Hoeft

ab Seite 19
Wie vom Blitz getroffen
von Alexander Knörr

ab Seite 35
Gympie – das Atlantis Australiens?
von Thomas Ritter

Seite 2
Editorial

Seite 13
MYSTIKUM-Nachrichten von Mario Rank

Seite 17
Rüsselmops-Comic von Reinhard Habeck

Seite 30
Planeten-Botschaft von Raphael R. Reiter

Seite 32
Maya-Kalender von Cornelius Selimov

Seite 42
UFO-Sichtung des Monats

Seite 43
SciFi-Filmtipp

Seite 45
Buch- und Filmtipps

Seite 47
Veranstaltungskalender

Seite 50
Vorschau

Foto: ESA

WERBUNG

TOP INFO FORUM

BANKEN ALS RAUBRITTER?

ES IST EINE UTOPIE ZU GLAUBEN
ES GEHT WEITER WIE BISHER

28. JUNI 2014

ARENA NOVA
WIENER NEUSTADT
RUDOLF DIESEL-STRASSE 30

ANMELDUNG/TICKETS:
WWW.TOPINFO.AT

Einlass ab 7:30 Uhr am 28. Juni 2014

09:00 Jo Kreissl „Freeman Austria"
Ich bin keine Person, ich habe eine!

09:50 Ralph Boes
Bedingungsloses Grundeinkommen, ab in die Freiheit

10:40 Pause

11:00 Prof. Dr. Franz Hörmann
Willkommen in der neuen Welt

11:50 Peter Müller
FreiwilligFrei - Das Geheimniss freier Menschen

12:40 Harvey Friedmann
Hypo Alpe Adria - Bankster

13:30 Mittagspause

14:30 Roberto Reuter
Verein GAIA - Freie Energie + Livepräsentation Wasserstoffzelle

15:20 Rudolf Grothusen
Kooperatives Handeln in der Gemeinde schafft die Wende

16:10 Pause

16:30 Klaus Dona
Verbotene-Archäologie

17:20 Günter Unger
Vitaring

18:10 Pause

18:30 Publikumsfragen

21:00 Gala-Abendessen
und Diskussionen mit den Referenten

Programmänderungen vorbehalten

TOP INFO

www.informationsgeld.info
www.welcometofreedom.at
www.asset-g8.com
www.gaia-energy.org
www.fuer-grundeinkommen.de
www.freiwilligfrei.info

GOTT & ALIENS?

Christlicher Fundamentalismus und der Glaube an außerirdisches Leben

von Peter Hoeft

Gefährliche Ausserirdische

Beim Studieren der Bücher, Broschüren und Artikel christlicher Fundamentalisten – oder Evangelikaler, wie sich die bibeltreuen Christen in Deutschland lieber nennen – stellt man schnell fest: die etwa 1,5 Millionen Mitglieder dieser zumeist freikirchlichen Gemeinden und sogenannten Glaubenswerke stehen dem Thema „außerirdisches Leben“ mehr als ablehnend gegenüber. Von nahezu jedem evangelikalen Bibellehrer und Buchautor, in fast jedem christlichen Internetforum wird diese Möglichkeit von vornherein abgelehnt. Stattdessen warnt man die Gläubigen eindringlich vor der Beschäftigung mit diesem Thema, das einem Spiel mit dem Feuer gleiche, hat doch bei all diesen Dingen der Widersacher Gottes, der Satan, die Hand im Spiel. UFOs sind für fundamentalistische Christen ein Täuschungsmanöver der Dämonen, um in der sogenannten Endzeit die Menschheit zu verführen und die Christen vom Glauben abzubringen.

Einige Beispiele: Bei Professor Dr. Werner Gitt, bis zu seiner Pensionierung Direktor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig und einer der bekannten Kreationisten, ist zu lesen: „Auch unter der Annahme, dass es irgendwo im All Leben gibt, wäre ein Besuch von Außerirdischen auf der Erde, wie es UFO-Berichte suggerieren, faktisch unmöglich. Das Haupthindernis sind die unvorstellbaren weiten Entfernungen und die damit verbundenen langen Reisezeiten. Schon der erdnächste Stern, Proxima Centauri, ist bereits 4,3 Lichtjahre oder 40 680 000 000 000 km (40, 7 Bil-

lionen km) von uns entfernt. Die Apollo-Flüge benötigten bis zum 384 000 km weit entfernten Mond drei Tage. Bei gleicher Geschwindigkeit bräuchte man bis zu unserem unmittelbaren Nachbarstern schon 870 000 Jahre. Unbemannte Raumsonden könnte man sicherlich stärker beschleunigen. Hätte man derartige Antriebe zur Verfügung, die ein Zehntel der Lichtgeschwindigkeit erreichten, so dauert die Reise dennoch 43 Jahre. Aus biblischer Sicht ist mit Leben auf Planeten nicht zu rechnen!“

Auch Professor Dr. Henry Morris, der „Vater des Kreationismus“ und Autor des Buches „The Genesis Flood“ schreibt: „Es gibt nach den Aussagen der Heiligen Schrift sicher keine Menschen oder menschenähnlichen Wesen auf anderen Planeten oder Sternen. `Der Himmel ist der Himmel des Herrn, aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben´ (Psalm 115, 16). (…) Außerdem lässt die dokumentarisch bewiesene Verbindung von bestimmten UFO-Erscheinungen mit okkulten Einflüssen und Tendenzen vermuten, dass die `Herren der Welt, die in der Finsternis herrschen´ (Eph.6, 12) mit wachsendem Erfindungsgeist um die Herzen und Sinne der Menschen kämpfen.“

Angriff auf die Christen

John A. Keel, ein weiterer Autor, hält den „Umgang mit UFO-Erscheinungen für genauso gefährlich wie die Beschäftigung mit schwarzer Magie. Das Phänomen zieht Neurotiker, Leichtgläubige und Unreife gleichermaßen in ihren Bann. Die Folge sind häufig paranoide Schizophrenie, Dämonomanie (Besessenheit), ja sogar Selbstmord. Belege dafür lassen sich in einer Reihe von Fällen erbringen. Eine oberflächliche Neugierde für die geheimnisvollen UFOs kann in eine zerstörerische Manie umschlagen.“ (John Keel, UFOs - Operation Trojan Horse)

Professor Dr. Armin Kreiner, ein katholischer Fundamentaltheologe, äußert in seinem Buch „Jesus, Ufos, Aliens“ die Vermutung, dass in evangelikalen Kreisen der Glaube an die Existenz außerirdischer Intelligenz abgelehnt wird, weil er die Anerkennung der Evolutionstheorie beinhaltet. „Beim UFO-Thema kommt noch eine deutliche Verlagerung der Heilserwartungen hinzu. Heil und Erlösung werden nicht durch den Glauben an Jesus Christus vermittelt, sondern von technologisch und vielfach auch spirituell fortgeschrittenen Außerirdischen erwartet. Aus evangelikaler Perspektive kann diese Verschiebung nicht anders denn als Frontalangriff auf das christliche Bekenntnis betrachtet werden.“ Diese Schlussfolgerung ist nachvollziehbar, denn wenn es tatsächlich andere intelligente Wesen im

„Umgang mit UFO-Erscheinungen ist genauso gefährlich wie die Beschäftigung mit schwarzer Magie.“

John A. Keel (1930 – 2009),
US-amerikanischer Autor und Journalist

„Es gibt keine Ausserirdischen“

All geben würde, denen wir vermutlich nicht das Wasser reichen könnten, müssten wir unseren Glauben an den Menschen als „Krone der Schöpfung“ aufgeben.

Eckart Haase, ehemaliger Esoteriker und Betreiber eines christlichen Autorenportals möchte wohl auch deshalb „gerne aufzeigen, dass wirkliche physische Außerirdische nicht existieren, sondern dass der Mensch das einzige intelligente Lebewesen im gesamten Weltraum ist. Ich möchte aber auch aufzeigen, dass „UFOs“ durchaus existieren“, schreibt er, „nur sind es keine physischen UFOs, und es sind auch keine Transportmittel für irgendwelche nichtweltlichen Lebensformen, egal ob nun materiell oder geistig, sondern das UFO-Phänomen beruht auf dämonischem Einfluss und ist nichts anderes als ein Täuschungsmanöver. (…) Natürlich hätte Gott ohne weiteres intelligentes Leben auf anderen Planeten schaffen können. Doch die Bibel zeigt klar, dass er dies nicht tat. (…) Das ganze Wirken Gottes ist immer nur auf den Menschen und auf die Erde gerichtet. Anderes Leben außerhalb der Erde gibt es nicht. Es gibt keine weiteren, bewohnten Planeten. Es gibt keine Außerirdischen. (…) Dämonen sind am Werk, die ein paar Phänomene erzeugen, um uns glauben zu machen, es handele sich um ein UFO.“ (…) der Teufel „will mit dem UFO-Phänomen und dem Glauben an Außerirdische eine antichristliche Lehre stützen und von dem wahren Gott der Bibel und dem einzigen Erlöser Jesus Christus ablenken.“ (Quelle: www.Lichtarbeit-Verführung.de)

Auch Thomas Mößmer, der das Internet-Blog „Mit Jesus unterwegs“ betreibt und auf den ich durch seine Beiträge und Bekehrungsversuche in einem Forum deutscher Abductees – Betroffener des Entführungsphänomens – aufmerksam wurde, warnt eindringlich vor der Beschäftigung mit UFOs: „Du kannst dich an den Gott der Bibel wenden, um Vergebung für deine Sünden bitten, ihn anbeten und in die neue Welt eingehen. Das geschieht durch den Glauben an Jesus Christus (…) du kannst weiterhin an Außerirdische glauben, dich von Satan täuschen lassen und wie Israel bestraft werden. Allerdings mit einer ewigen Strafe: die ewige Verdammnis in der Hölle!“

John Weldon und Zola Levitt beschreiben in ihrem Buch „Ufos und Okkultismus“ die Zunahme der UFO-Sichtungen als eines der endzeitlichen Zeichen, von denen Jesus sprach (Matth. 24) – Erdbeben, Seuchen, Hungersnöte und das Auftreten falscher Messiasse: „Wir sind der Auffassung, dass Satan und seine Dämonen mit diesem erstaunlichen Phänomen in Zusammenhang stehen. Auch glauben wir, dass ihre Tätigkeit mit der Großen Trübsal der Endzeit zu tun hat. Aus biblischer Sicht ist dämonische Aktivität gar nicht überraschend.“

WERBUNG

Dämonen und Mächte der Finsternis

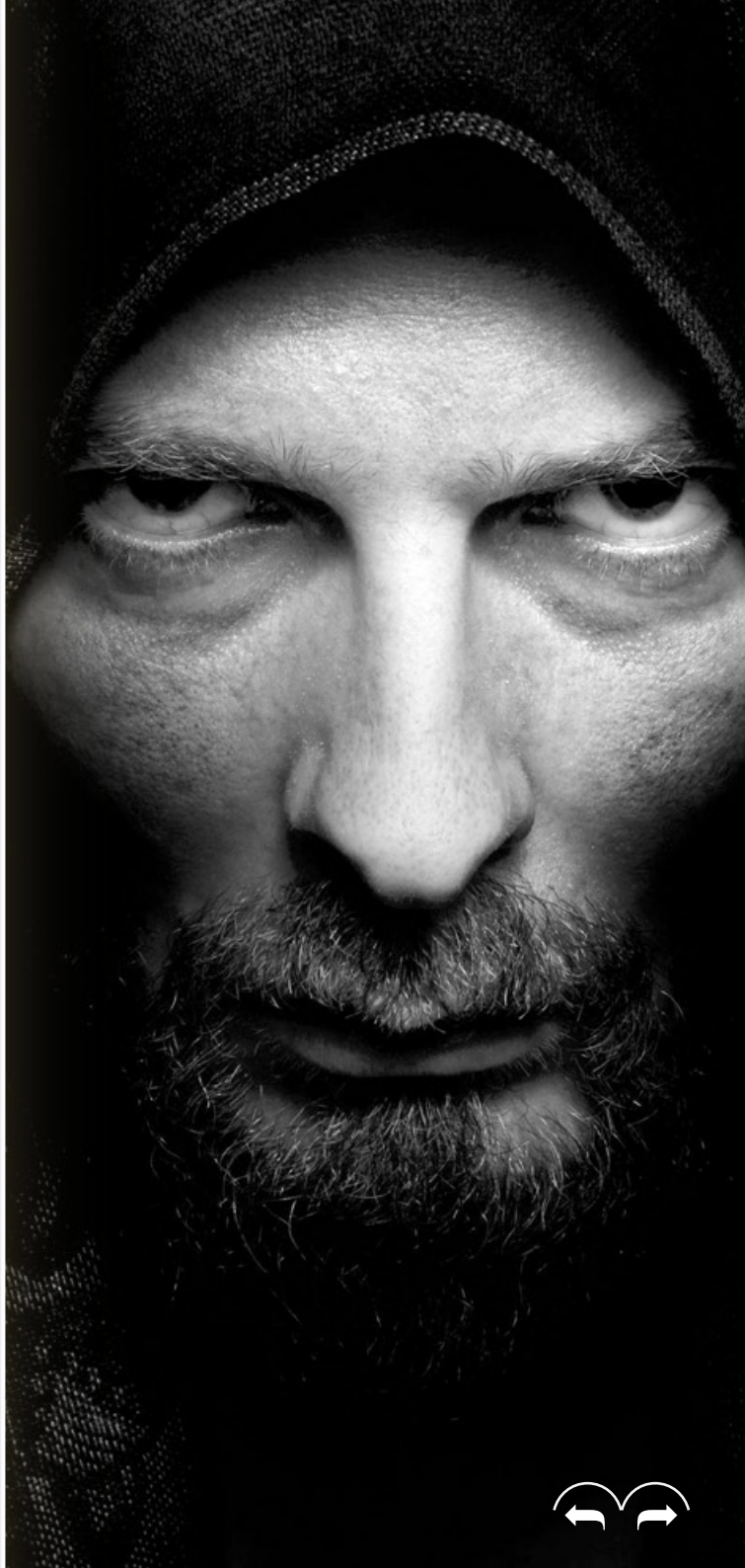
Auch für Lothar Gassmann, ein Autor, der in seinen Büchern und anderen Publikationen gegen alles zu Felde zieht, was nicht seinem fundamentalistischen Weltbild entspricht, gehört das Thema UFOs eindeutig in den Bereich des Spiritismus. Auf www.bible-only.de reiht er die unidentifizierbaren Flugobjekte zwischen okkulte Praktiken wie Tisch- und Gläserrücken, Geistheilung, Channeling und Hellsehen ein.

Walter Nitsche schreibt in Weird Science Fiction Wirklichkeit?: „Als gefallene Engel haben die Dämonen noch große Macht. So können sie etwa Materie manipulieren und rekonstruieren sowie durch direkte Besessenheit oder psychische Übertragung von Erfahrungsmustern das menschliche Bewusstsein beeinflussen oder kontrollieren!“

Pat Robertson, ehemaliger Präsidentschaftskandidat und Gründer der Christian Coalition, forderte unter Berufung auf die Bibel dazu auf, „UFO-Enthusiasten zu steinigen. Dies sei die von Gott vorgesehene Strafe für alle, die sich mit Dämonen einlassen.“ (Armin Kreiner, Jesus, Ufos, Aliens, Herder Verlag)

Michael Kotsch, Theologe und Lehrer für Konfessions- und Sektenkunde, beschäftigt sich in seiner Broschüre „UFOS und Bibel? Die Irrtümer Erich von Dänikens mit der Prä-Astronautik“. Sein Fazit: „Christen müssen sich klar distanzieren, (…) weil biblische Berichte nach eigenem Gutdünken umgeschrieben und verfälscht werden, das übernatürliche Eingreifen Gottes geleugnet wird, der persönliche Gott der Bibel gegen einen hinduistischen Allgeist eingetauscht wird und der Teufel und die Sünde verharmlost werden.“

Als letztes Beispiel sei noch Nina Hagen genannt. Die „Godmother of Punk“ berichtete noch vor wenigen Jahren in so mancher Talkshow zum Thema UFOs und Außerirdische über ihre eigene Begegnung mit einem unbekannten Flugobjekt. 1980 habe sie über dem Strand von Malibu ein in fluoreszierenden Farben leuchtendes Raumschiff stehen sehen. An Bord seien drei „Menschen“ gewesen. Auch ihre Freundin Sascha hätte in dieser Nacht bunte Lichter am Himmel gesehen. Daraufhin beschäftigte sie sich eingehend mit UFO-Literatur, traf sich mit UFO-Forschern usw. Nach ihrer Bekehrung zum christlichen Glauben, gefolgt von ihrer Taufe im niedersächsischen Schüttorf sieht Nina Hagen ihr Erlebnis nun ganz anders, und schreibt in ihrer Biografie „Bekenntnisse“: „Heute weiß ich, dass diese Art von UFOs den Menschen nichts Gutes bringt! Sie sind wahrscheinlich gar keine Aliens von fernen Sternen, sondern transdimensionale Dämonen, Mächte der Finsternis.“ Mit dieser Meinung befindet sich die Sängerin in guter – bzw. schlechter, nämlich christlich-fundamentalistischer – Gesellschaft.



Erlösung für alle?

Abschließend muss die Frage gestattet sein: Warum kann, warum darf es nach Ansicht strenggläubiger Christen auf anderen Himmelskörpern eigentlich kein Leben geben? Schließen sich der Glaube an Gott und an Leben auf anderen Planeten wirklich aus? Sollte ein kreativer Gott wirklich nur auf einem einzigen Planeten im gesamten Weltall intelligente Wesen erschaffen haben? Und bedeutet die Tatsache, dass in der Bibel nichts darüber zu lesen ist, dass es definitiv kein Leben auf anderen Planeten gibt? Immer wieder wird ja von Fundamentalisten dieses Argument gebracht. Doch die Bibel wurde für „Erdlinge“ geschrieben – das ist die Bedeutung des hebräischen Wortes Adam. Warum also muss in diesem Buch unbedingt eine deutliche Information über außerirdisches Leben enthalten sein – wenn man einmal von den in der Bibel erwähnten „Mächten“ und „Gewalten im Himmel“ (Epheser 3, 10) absieht? Ein anderes Argument ist oft, dass Jesus Christus nur aus einem einzigen Grund auf die Erde kam, nämlich, um die Menschheit zu erlösen. Schon deshalb könne es mit Sicherheit keine weiteren bewohnten Planeten geben. Andererseits sind Christi Tod und Auferstehung – so behauptet jedenfalls die Bibel – gültig für die gesamte Schöpfung, die laut Römer 8, Verse 19 – 22 „seufzt und in Wehen liegt und sehnsüchtig darauf wartet, endgültig erlöst zu werden. Warum soll Christi Tat – einmal missionarisch argumentiert – nicht auch den Geschöpfen auf anderen Planeten Erlösung bringen, wenn diese sie denn nötig haben? Doch was wäre, wenn Bewohner anderer Welten diese Erlösung gar nicht nötig hätten, weil sie sich niemals gegen ihren Schöpfer aufgelehnt haben, wie die Bibel es von den ersten Menschen behauptet? So argumentiert auch der Chefastronom des Vatikans José Gabriel Funes und sagt in einem Interview mit dem L´Osservatore Romano: „Gott wurde menschlich in Jesus, um uns zu retten. So betrachtet, wenn andere Wesen existieren, ist es nicht gesagt, dass diese die Erlösung brauchen. Sie könnten nach wie vor in tiefer Freundschaft mit ihrem Schöpfer leben.“ ◈

Fotos: 123RF, Luna Design, NASA, Peter Hoeft

Peter Hoeft

Peter Hoeft, geboren 1957 in Helmstedt, ist Autor von zwanzig Erzählungen, Biografien und Sachbüchern, die bei verschiedenen deutschsprachigen Verlagen erschienen sind. In mehreren Anthologien ist er mit Kurzgeschichten vertreten. Unter dem Pseudonym Gerit Bertram schreibt er zusammen mit einer Co-Autorin historische Romane, die im Blanvalet Verlag erscheinen. Peter Hoeft lebt mit seiner Frau in der Nähe von Hannover. In seinem neuen Buch „Und Jahwe fuhr herab“ berichtet er über eigene Erfahrungen in christlich-fundamentalistischen Kreisen und schildert seine Gedanken zu einer Reihe mysteriös anmutender Bibelstellen.

Und Jahwe fuhr herab:
Gedanken eines ehemaligen Fundamentalisten

Peter Hoeft hat ein Buch geschrieben, das schon längst überfällig war. Es ist das Werk eines einstigen Fundamentalisten, der sich dennoch das Denken nicht hat verbieten lassen. Lesenswert!
Walter-Jörg Langbein, Theologe, Autor

Peter Hoeft liefert in seinem Buch „Und Jahwe fuhr herab …“ die interessante Sichtweise eines ehemaligen Fundamentalisten zur Welt der fliegenden Götter und zeitreisenden Propheten. Dabei formuliert er aus unkonventionellen Gedanken kontroverse Fragestellungen, oftmals der unbequemen Art, und kratzt so an allzu selbstgefälligen Lehrmeinungen.
Roland Roth, Autor

Taschenbuch: 132 Seiten, Verlag: CreateSpace Independent Publishing Platform

JANA HAAS

Vortrag:

Erkenne Deinen Seelenplan

24.6.2014
MARCHTRENK

26.6.2014
KLAGENFURT

25.6.2014
GRAZ

27.6.2014
BRAMBERG

Wochenendseminar:

28. - 29.6.2014
BRAMBERG
Seminarzentrum Lebensraum

Mehrfache Bestsellerautorin

LEBEN 2012
BEWUSST · GESUND · MENTAL

Karten:
Mediamarkt,
Ö-Ticket, Sparkasse, Raiffeisen
Infos: www.leben2012.com

LEBENS RAUM
SEMINARZENTRUM

HARTMUT LOHMANN

ANDREA OLINA

JANA HAAS

MANFRED MOHR

MARTIN ZOLLER

EDITHA WUEST

PROGRAMM JUNI/JULI 2014

12. Juni 2014 – Hartmut Lohmann
Vortrag: Lebensenergie im Gleichgewicht – Die Versöhnung mit der Urangst

13.-15. Juni 2014 – Andrea Olina
Seminar: Die Kraft des Seins

27. Juni 2014 – Jana Haas
Vortrag: Erkenne Deinen Seelenplan

28.-29. Juni 2014 – Jana Haas
Seminar: Erkenne Deinen Seelenplan

6.-7. Juli 2014 – Manfred Mohr
Seminar: Das Wunder der Selbstliebe

12. Juli 2014 – Martin Zoller
Seminar: Mit Natur-Ritualen und Meditationen zur eigenen Kraft

13. Juli 2014 – Martin Zoller
Seminar: FInde den Schamanen (Heiler) in Dir

19.-20. Juli 2014 – Editha Wuest
Seminar: Numerologie trifft Steinheilkunde „Zahl und Stein“

LEBEN 2012
BEWUSST · GESUND · MENTAL

Nähere Infos:
www.leben2012.com
office@leben2012.com
11121342183 ✆ + / 83151181

WERBUNG

Mystikum NACHRICHTEN

von Mario Rank

ZWEIFELHAFTE URKNALL-STUDIE

Kürzlich hieß es noch, „Echo des Urknalls entdeckt!“ (wir berichteten in der April-Ausgabe). Die Forscher waren sich fast des Nobelpreises sicher, doch nun wurden Zweifel laut. Wie bei einer Pressekonferenz im März der Weltöffentlichkeit präsentiert, müssen sich die Forscher der BICEP2-Kollaboration nun harten Kritiken stellen. Diesen zufolge soll es sich bei der Entdeckung nicht um Gravitationswellen handeln, die eine kosmologische Inflation belegen. Beispielsweise kann die Wechselwirkung der Mikrowellen mit dem Magnetfeld der Galaxie oder aber kosmischer Staub auch verantwortlich gemacht werden. Also doch noch nicht reif für das Multiversum? Hier geht es zu den Kritiken am BICEP2-Experiment:

◀ www.scientificamerican.com ▶

FLUGZEUG & UFO – „BEINAHE“ ZUSAMMENSTOSS

In einem kürzlich vom australischen Verkehrsamt veröffentlichten Untersuchungsbericht kam es am 19. März 2014 über Perth beinahe zu einem Zusammenstoß von einem Regionalflugzeug „De Havilland DHC 8“ und einem bis Dato unbekannten Flugobjekt. Der Pilot der Maschine bezeichnete das Objekt als zylinderförmig und grau. Er konnte noch rechtzeitig ausweichen und so Schlimmstes verhindern. Beinahe-Kollisionen von Passagierflugzeugen und UFOs und andere für die Flugsicherheit gefährliche Situationen sind keine Seltenheit. Erst im Jänner wurden mehrere Flüge wegen eines unidentifizierten Flugobjekts vom Flughafen Bremen umgeleitet (wir berichteten in der Februar-Ausgabe).

BISHER UNBEKANNTE GALAXIE IM LÖWEN ENTDECKT

Astronomen der Ruhr-Universität Bochum und der Jagiellonen-Universität in Krakau konnten im Sternbild des Löwen eine bisher unbekannte Galaxie entdecken. Diese dürfte das Resultat einer Verschmelzung zweier Galaxien sein und ist so lichtschwach, dass sie kaum erkennbar ist. Es ist eine Zwerggalaxie und enthält nur wenige Sterne, aber viel ungeladenes Gas. Den ausführlichen Bericht findet man im Astrophysical Journal:

◀ www.iopscience.iop.org ▶

Fotos: NASA, stockxchng, Mario Rank

14. JUNI 2014
KONGRESS
DER GRENZWISSENSCHAFTEN

DI Günther Schermann - Mario Rank - Wolfgang Stadler - Sananda Kirschner

PROGRAMM

10:15 Uhr - Begrüssung

10:30 Uhr - KORNKREISE 2013 - Vortrag & Filmvorführung
Sananda Kirschner erstmals in Wien!

12:00 Uhr - Mittagspause

13:30 Uhr - DAS KORNKREISRÄTSEL - Vortrag
DI Günther Schermann - 20 Jahre der Forschung!

15:00 Uhr - Pause

15:30 Uhr - DAS UFO-PHÄNOMEN - MYTHOS & WAHRHEIT - Vortrag
Mario Rank - der neue Vortrag!

16:30 Uhr - Pause

17:00 Uhr - MYSTERIUM UNTERSBERG- Filmvorführung
Mystery Files - Premiere!

17:30 Uhr - STEINE DER MACHT - Bücherlesung
Stan Wolf / Wolfgang Stadler erstmals in Wien!

18:30 Uhr - Ende des Kongresses

Ganztagesticket
NUR € 30,-
exklusiv bei www.kollektiv.org

Martinschlössl
1180 Wien, Martinstrasse 18
www.martinschlössl.at

Filmpremiere
MYSTERY FILES
die neue Serie

YouTube

Austrian Extraterrestrial AERI Research Initiative

Weltbekannter UFO-Kontaktler Sixto Paz Wells/Peru ist erstmals in Österreich!

Von 13. bis 19. Juni 2014 ist der weltbekannte peruanische UFO-Kontaktler Sixto Paz Wells im Rahmen einer Vortragstour durch vier europäische Länder erstmals auch in Österreich zu erleben!

Sixto Paz hat im Jahre 1974 eine der weltweit faszinierendsten und bekanntesten Begegnungen mit dem Phänomen außerirdischen Lebens erlebt. Seine Familie und vor allem sein Vater, der ein bekannter UFO-Forscher war, prägte den jungen Sixto und motivierte ihn zu den oben erwähnten Kontakt-Erfahrungen mit außerirdischem Leben, von welchen er seit 40 Jahren unbeirrt in aller Welt Zeugnis ablegt. Seine große Lebensaufgabe ist es diese Erfahrungen der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Darin ist eine Botschaft der Hoffnung für die gesamte Menschheit enthalten und ein Appell an uns alle, sich unserer Verantwortung bewusst zu werden, unser aller Zukunft selbstbestimmt zu formen. Er ist Autor von 17 Büchern, in zahlreichen Übersetzungen, in welchen er ausführlich von seinen Erfahrungen berichtet und seine Überlegungen darlegt.

Sixto Paz ist ein seriöser und versierter Gesprächspartner, welcher die Existenz und Realität der Kontakte zu außerirdischen Lebensformen unter Beweis gestellt hat. Er hat im Laufe der vergangenen 40 Jahre die internationale Presse bereits zu acht Gelegenheiten eingeladen, an vorher vereinbarten Orten und zu vorher vereinbarten Uhrzeiten Zeuge von Kontakt-Erfahrungen zu werden.

Ganz aktuell: Am 30./31. März 2014 fand in Chilca/Peru der neunte programmierte Kontakt im Beisein von Journalisten und ausgewählten Mitgliedern der peruanischen Gruppen sowie aus dem Ausland statt. Auch waren zwei Zivilberater der wieder belebten Forschungskommission für UFO-Phänomene der peruanischen Luftwaffe dabei!

Diese Journalisten sind qualifizierte Zeugen, von denen einige sogar Erfahrungen miterleben konnten, die für gewöhnlich nur den Menschen vorbehalten sind, welche in direktem Kontakt zu außerirdischen Lebewesen stehen.

Welchen Sinn aber haben diese Kontaktaufnahmen? Über Jahre hinweg wurden Lehren und Botschaften empfangen und mitgeteilt, welche unsere Sicht auf das, was wir die Menschheit nennen, erweitern. Teile der Geschichte, kombiniert mit neuen Kriterien ermöglichten ein deutlich strukturierteres und allumfassendes Verständnis davon, wer wir als Spezies sind; ein tieferes Verständnis von unserem Verhältnis zur Mutter Erde, als lebendem Planeten und von unserem Verhältnis zu dem uns umgebenden Kosmos.

Außerdem zeigen uns die Kontakte mit Außerirdischen die Existenz bestimmter physikalischer Gesetze, welche die modernen Wissenschaften nach und nach entdecken und belegen, wie zum Beispiel interdimensionale Portale, multidimensionale Universen, parallele Zeiten, Wurmlöcher, die String-Theorie, etc. Solche Kontakte bringen neue Lehren und Erkenntnisse um unser Poten-

Weltbekannter UFO-Kontaktler Sixto Paz Wells/Peru ist erstmals in Österreich!

zial zu erwecken, neue Energieformen u.a. mehr. Die Kontakte geben ebenfalls Impulse zur Freigabe von Informationen, die lange Zeit, während vieler Epochen systematisch verborgen worden sind, von denen, die ihre Macht zur Schau stellen und ihre Machtpositionen beibehalten wollten und dies noch immer wollen.

Folgende Botschaft bekam Sixto Paz am 22. März 2014 in Montevideo/Uruguay auf telepathisch schriftlichem (psychografischen) Wege übermittelt: Antenne/Empfänger: Tell Elam Wir sind eure Geschwister und Begleiter. Wir warten auf euch in Chilca, um eine neue Begegnung mit unserer Mission in Zeiten großer Mutationen mitzuerleben.
Wir werden sehr früh mit euch sein, und auch später werdet ihr unsere Raumschiffe sehen. Es werden sich Bedingungen ergeben für die Eröffnung von Portalen, die es euch ermöglichen werden zu sehen, was dieses Jahr kommen wird, und bereits jetzt die Verbindungen wahrzunehmen, die sich ergeben werden.
Das wird euch tiefere Erkenntnisse über das Leben ermöglichen, über den Kosmischen Plan und das, was bis jetzt schon erreicht worden ist.
Dieses Treffen wird eine Neue Zeit fördern, mit großen Möglichkeiten und Veränderungen, die notwendig sind für ein entschlossenes und engagierteres Handeln für das Wohl des Planeten und der Menschheit.

Geht hin zum Treffen, bereit das
Beste von euch zu geben, so dass jeder Schritt und jede Haltung zu neuen Möglichkeiten führen möge. Ihr werdet bald positive Veränderungen in der Welt wahrnehmen, trotz der Bedrohung des Friedens; diese Bedingungen sollten als Herausforderungen verstanden werden, um alles, was ihr bisher gelernt habt zu aktivieren und damit ihr die Augen öffnet für die Hilfe, die sich durch unvorstellbare Ereignisse manifestiert und euch zuteil wird. Was jetzt in diesem Moment passiert, wird sich schnell zum Positiven wenden und euch verwundern, aber es ist auch euer Handeln erforderlich, das ist unvermeidlich.
Fürchtet euch nicht, denn wir sind mit euch, wo immer ihr seid oder hingehen mögt, um die Mission zu erfüllen.

Zu den Ländern, die sich im Konflikt befinden, sagen wir euch, dass es ausgehen wird, so wie es angefangen hat, aber es wird kein Zurück geben, und es wird zum Wohle aller sein.
Bezüglich eurer Anfrage zu dem Flug von Malaysia Airlines, können wir sagen, dass es dunkle Interessen dahinter gibt, mächtige Leute halten das Flugzeug fest. Bald wird sich alles aufklären, die Weltöffentlichkeit wird verwundert und sehr bewegt sein, was zu einem Skandal großen Ausmaßes führen wird, welcher stark in die Kritik geraten wird… mit Liebe Sampiac.

Austrian Extraterrestrial AERI Research Initiative

Termine der Sixto Paz Europa-Tour 2014 in Österreich:

SALZBURG
Freitag, 13. Juni (19:30 Uhr)
Vortrag:
„Die Botschaft der Kontakte mit Außerirdischen“
Gasthof Bräuwirt, Bergheim bei Salzburg, Lengfelden 21

Sa/So 14./15. Juni (jeweils 10 – 18 Uhr)
Seminar:
„UFOs - Die große Welle“ und „Astronauten und UFOs”
Gasthof Bräuwirt, Bergheim bei Salzburg, Lengfelden 21

ANSFELDEN bei Linz/OÖ
Dienstag 17. Juni (19:30 Uhr)
Vortrag:
„Die Menschheit auf Messers Schneide – Kontakte mit Außerirdischen – der kosmische Plan”
Gasthof Hotel Stockinger, Ritzlhofstr. 63, Ansfelden bei Linz

WIEN
Mittwoch, 18. Juni (19:30 Uhr)
Vortrag:
„Die Geschichte der Kontakte mit Außerirdischen – der kosmische Plan”
Kolpinghaus 9, 1090 Wien, Althanstr. 51

Donnerstag, 19. Juni (10 – 16 Uhr)
Halbtages-Seminar:
„Neue Paradigmen – praktische Anleitung zum Aufbau von Kontakten”
Ort: noch offen

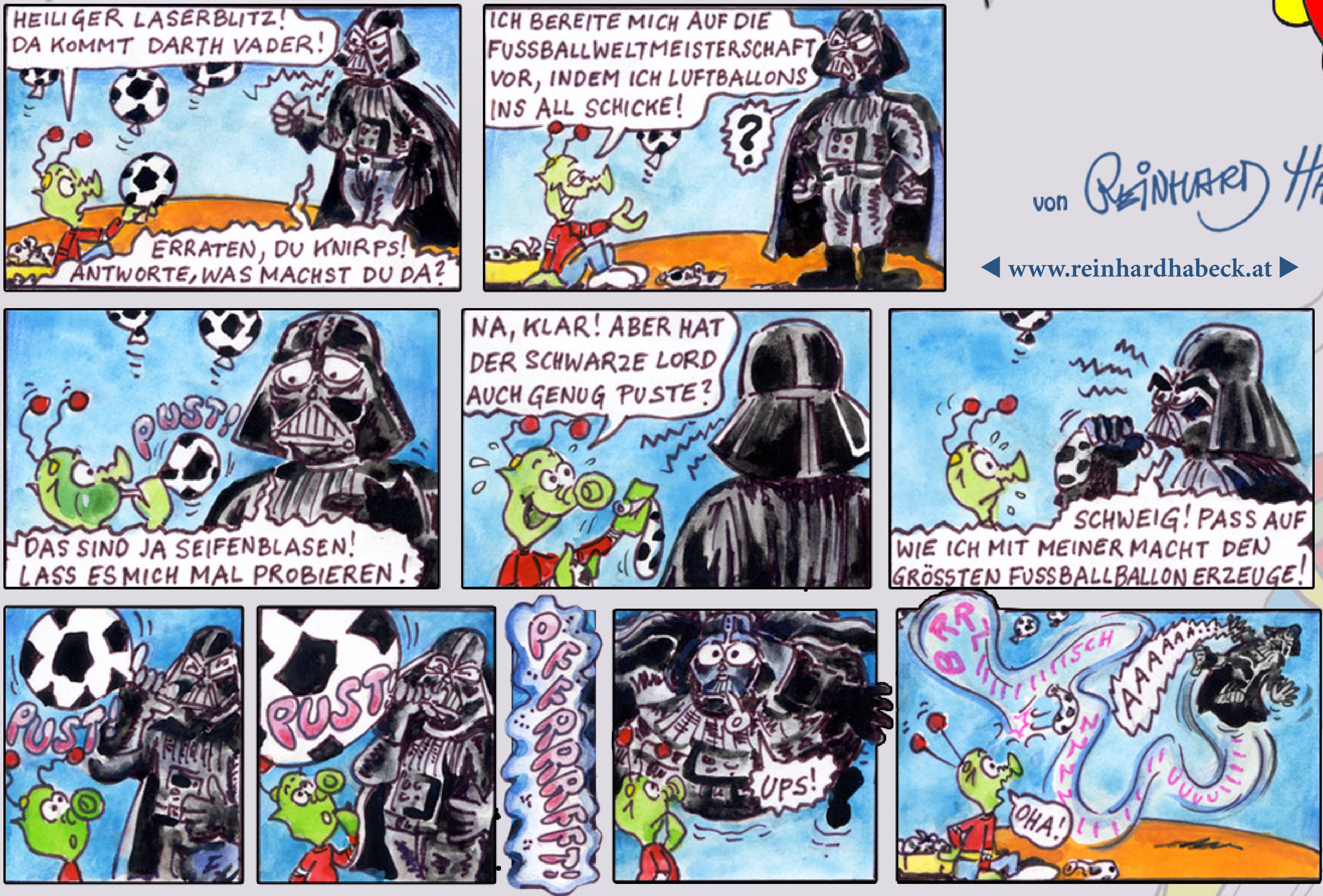
Nähere Informationen unter: www.aeri.at

Fotos: AERI

RÜSSELMOPS der Außerirdische

von Reinhard Habeck©

◀ www.reinhardhabeck.at ▶



Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

14.-15.06.2014 Rainbow Reiki® 2. Grad
28.-29.06.2014 Rainbow Channeling
02.-03.08.2014 Rainbow Reiki® 1. Grad - inkl. Marayana Sayi®
30.-31.08.2014 Aura/Chakralesen - Mediale Ausbildung

Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki® sowie Meister/Lehrer des Traditionellen Usui Reiki, Meisterschamane und Großmeister der White Feather Shamanic School®, Lehrer der Drei Strahlen Meditation – DSM, Master Instructor für Spirituelle Clearings und Reinkarnationstherapie, Mentalcoach und Trainer für Mentale Fitness (Akademie Dipl. Psych. Dr. Karl W. Ehrhardt)

靈氣

http://hesper-verlag.de

Hesper

Hesper Verlag

Bücher verändern die Welt.

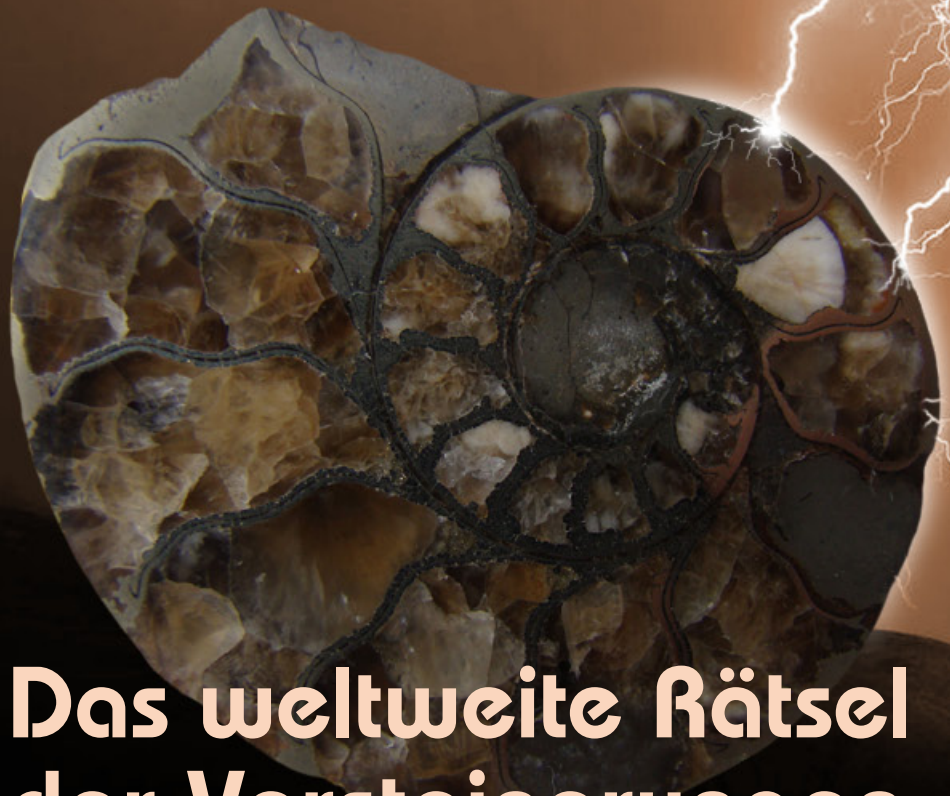
Schauen Sie sich gerne um, und entdecken Sie viel Interessantes aus den Bereichen Esoterik, Grenzwissenschaft, Spiritualität, Lebensberatung und Gesundheit.

Bücher muss man empfinden. Seit ich denken kann, pocht in der Seele die Kraft des Herzens. Also gehe ich unter dem Dach meines Saarbrücker Verlags auf Suche nach Menschen, die den Wunsch verspüren Ihre Gefühle, Erfahrungen und Erlebnisse mit anderen zu teilen. Was gibt es Schöneres, als die Freude an inspirierenden Geschichten gemeinsam zu empfinden?

Gönnen Sie sich Zeit, um sich in Ruhe in mein Sortiment zu vertiefen!

Viel Spaß dabei wünscht
Ihre Sabine Glocker
Hesper-Verlag, Saarbrücken.

WIE VOM BLITZ GETROFFEN!



Das weltweite Rätsel der Versteinerungen

von Alexander Knörr

Urzeittiere

Versteinerungen – das sind die handfesten Hinterlassenschaften unserer Vergangenheit!

Unsere Paläontologen lesen aus ihnen wie aus einem Handbuch. Aus einzelnen Knochenfunden und Versteinerungen wollen sie erkennen können – wie es uns wunderbare und aufwendige BBC-Dokumentationen im Fernsehen immer weismachen – wie diese Urzeittiere lebten, welche Gewohnheiten sie hatten, wie sie sich vermehrten, wie sie jagten und sogar welches Sozialverhalten sie hatten. Bemerkenswert wenn man dies alles nur anhand einiger fossiler Knochen erkennen kann.

Meiner Meinung nach ist das moderne Kaffeesatzleserei!

Theorie und Praxis

Dem Zuschauer kommt bei solchen Sendungen der Gedanke: „Anscheinend ist die Erdgeschichte und die Geschichte des Lebens gar kein so großes Geheimnis mehr!“

Genau das möchte man uns weismachen!

Verfolgt man die Nachrichten rund um die Paläontologie jedoch etwas genauer, stellt man immer häufiger fest, dass diverse Funde und Zeitskalen wieder revidiert werden. Man ist quasi ständig dabei, das Weltbild anhand neuer Funde oder Neuinterpretationen zu korrigieren. Das Ganze soll aber möglichst so interpretiert werden, dass man dieses lange gepflegte Weltbild der Paläontologen nicht komplett über den Haufen werfen muss.

Ein Beispiel:
Nachweislich sind die Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren ausgestorben. Der Grund dafür ist immer noch fraglich, wobei man mittlerweile fast einstimmig davon ausgeht, dass der Einschlag eines Asteroiden mit einer weltumspannenden Katastrophe, die dieser nach sich zog, für dieses Aussterben verantwortlich war.

Im Laufe der Jahrmillionen haben sich dann verschiedene Sedimente über die Knochen der Dinosaurier gelegt, wurden Gebirge umgefaltet und aufgeschichtet und die Knochen in eine Gesteinsschicht gebracht, die uns heute ganz genau auf das Alter verweist.

Soweit die Theorie. Es werden aber immer wieder Funde gemacht, die vollkommen an der gängigen Lehrmeinung vorbei gehen!

In den Bergen der Türkei fanden Forscher Ende des letzten Jahrtausends etliche Dinosaurierknochen an der Oberfläche, teilweise komplett frei gelegt und im lockeren Untergrund.

Im Pinto Creak in der Nähe von Grande Prairie in Alberta, USA fand man mehrere Dinosaurierknochen zwischen losen Gesteinsbrocken in einem Flussbett.

Dies nach etlichen Millionen Jahren?
Ausgewaschen aus einem Flussbett in den Bergen?

Da die Erd- und Gesteinsschichten mit Fossilien nicht beliebig dick sind, stellt sich die Frage: Warum findet man gerade heutzutage so viele Dinosaurierskelette

Oberflächennahe Funde

oder –reste an der Erdoberfläche? Oder sind dies die Überbleibsel einer Art, die erst vor gar nicht so langer Zeit wie angenommen ausgestorben ist?

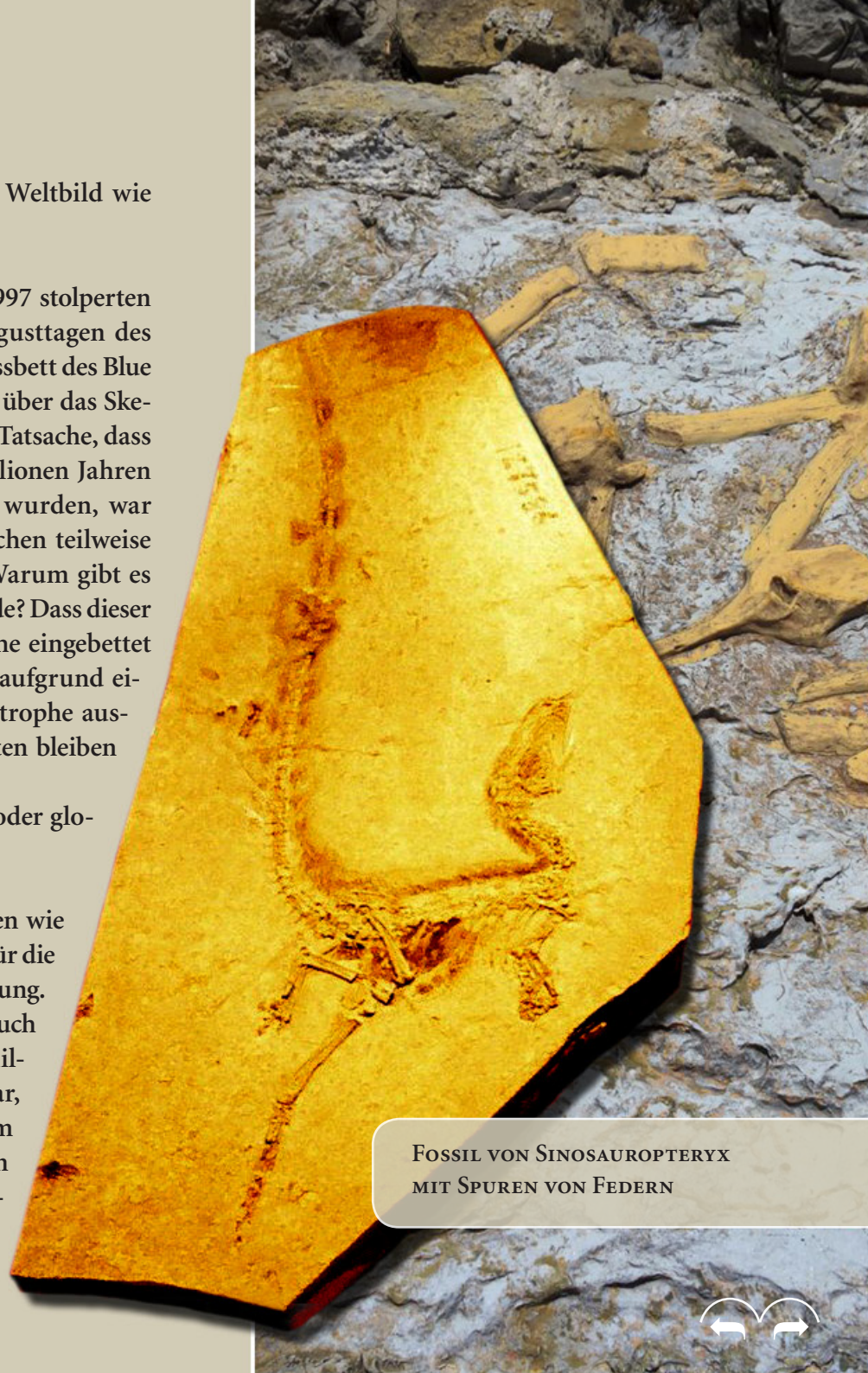
Im Gadafaova Tal in Niger, Afrika, existiert eine Art Massengrab für Dinosaurier. Auf einer Länge von hundertfünfundsiebzig Kilometern starben hunderte verschiedener Exemplare in dem ehemaligen Flusstal. Sie liegen maximal zehn Meter tief begraben, wobei die Wirbel einiger Dinosaurier teilweise als Kette kleiner Hügel aus dem Wüstensand herausragen. Entsprechende Funde wurden auch in der Wüste Gobi in der Mongolei gemacht.

Im April 1998 berichtete die Zeitschrift „Illustrierte Wissenschaft“ über einen ungewöhnlichen Fund. Der britische Hobbygeologe Alan Dawn fand das nahezu unversehrte Gerippe eines etwa drei Meter langen, fleischfressenden Schwimmsauriers. Dieses Skelett des angeblich vor 150 Millionen Jahren ausgestorbenen Tieres lag nicht tief im Boden vergraben, wie man aus geologischer und biologischer Sicht annehmen würde, sondern die Knochen ragten einfach aus der Erde heraus.

Das Phänomen der oberflächennahen Funde nach 65 Millionen Jahren (oder wie im obigen Beispiel mehr als 150 Millionen Jahren) ist weltweit zu beobachten, entspricht aber in keiner Art und Weise unserem derzeitigen Weltbild wie Versteinerungen entstehen.

Laut einer Meldung vom April 1997 stolperten zwei Teenager in den späten Augusttagen des Jahres 1996 auf einer Bank im Flussbett des Blue River nahe Memphis (Tennessee) über das Skelett eines Theropoden. Neben der Tatsache, dass diese Knochen nach etlichen Millionen Jahren an der Erdoberfläche gefunden wurden, war es bemerkenswert, dass die Knochen teilweise noch die Hautstruktur trugen. Warum gibt es dann aber nicht mehr solcher Funde? Dass dieser Dinosaurier in vulkanischer Asche eingebettet war bestätigt, dass diese Urtiere aufgrund einer plötzlich einsetzenden Katastrophe ausstarben, wodurch die Haut erhalten bleiben konnte.
Fand dieses Ereignis nur örtlich oder global auf der ganzen Erde statt?

Wo wir uns nun die Köpfe kratzen wie das denn geschehen kann, gibt es für die Paläontologen eine schnelle Erklärung. Denn die Erde ist immer im Umbruch und die Umwälzungen der Jahrmillionen haben, was einst unten war, nach oben geholt. Aber trotzdem könnten keine Dinosaurierknochen in weichem oder lockeren Untergrund gefunden werden! Irgend etwas stimmt hier nicht!



Fossil von Sinosauropteryx mit Spuren von Federn

Schockfrostungen

In Sibirien fand man diverse Mammuts die als Fossilien, also Versteinerungen, die Jahrtausende überdauert haben. Mammuts stammen aus einem Zeitalter, weit jünger als das der Dinosaurier.
Ebenso fand man auch Mammuts, die eingefroren derart gut erhalten geblieben waren, dass man – wie bei einem Fund in Jakutien bei einem Mammutweibchen – sogar flüssiges Blut feststellen und extrahieren konnte.

Mammutbabys wurden gefunden, die eine überaus gute Erhaltung hatten und vollkommen intakt daliegen.

In Sibirien entdeckte man Mammuts, die noch unverdautes Gras im Magen hatten. Ja es gab sogar Funde, bei denen Grasbüschel im Maul gefunden wurden. Das Mammut wurde also während des Fressens – schockgefrostet!

Was sind die Umstände, die so eine Schockfrostung zulassen?
Welche Temperaturen müssen in welcher Geschwindigkeit damals über die Tiere hereingebrochen sein?

In New Mexico fand George Basabilvazo von der New Mexico State University im Jahr 1997 die Knochen eines angeblich siebzig Millionen Jahre alten Sauriers. Dr. Spencer Lucas vom New Mexico Museum of Natural History and Science sowie der Geologe Brian Anderson aus Phoenix, Arizona, identifizierten an den Knochen eine dreidimensionale Hautstruktur wie bei den uns heute bekannten Eidechsen.
Die Frage ist nur: Wie konnte sich diese Hautstruktur trotz langsam vor sich gehender Versteinerung erhalten?
Fragen, die wir nicht beantworten können!

Ich bin nicht der erste, der ein Szenario favorisiert, das gegen die herkömmliche Meinung spricht wie Versteinerungen entstehen.

Ich möchte nachfolgend ein paar Beispiele aufzeigen, die Hinweise darauf geben, dass es eben anders gewesen sein muss als uns die Lehrmeinung hier erzählen möchte!

Anderer Lösungsansatz

Dafür sollten wir uns zuerst einmal vor Augen halten wie Versteinerungen denn laut Paläontologie vonstatten gehen.

Dafür sind fünf Schritte notwendig.

Schritt 1 – das Lebewesen stirbt und sinkt auf den Meeresgrund (was geschieht mit denen, die an Land sterben und trotzdem versteinert wurden?)
Schritt 2 – der Körper beginnt sich zu zersetzen
Schritt 3 – Sedimente legen sich auf den toten Körper und bedecken ihn (wiederum die Frage was an Land geschieht)
Schritt 4 – durch den Druck der dabei entsteht, wird der Körper in die Sedimente gepresst, der eigentliche Körper zerfällt – dieses Szenario dauert laut Lehrmeinung Hunderttausende von Jahren!
Schritt 5 – durch Umwälzungen kommt das zu Gestein gewordene Fossil wieder Richtung Erdoberfläche und wird von den Paläontologen gefunden

Lässt man diese Erklärung nun erst mal sacken und denkt darüber nach, kommt einem die Frage, wie es denn überhaupt zu Versteinerungen kommen kann.
Denn damit diese Schritte auch umgesetzt werden können, müssten viele, sehr viele – zu viele – einzelne Dinge zusammenpassen.

Meiner Meinung nach ist dies eben nicht innerhalb hunderttausender Jahre entstanden, sondern in kürzester Zeit.
Ich denke es gibt nur eine Lösung: Die Kadaver wurden innerhalb kürzester Zeit durch schnell erhärtendes, angeschwemmtes Material wie Sand, Löss oder Flugasche überdeckt und konserviert. Dieser Vorgang muss weltweit abgelaufen sein, denn Dinosaurier, Tiere und Pflanzen versteinerten auch in der heutigen Eiswüste der Antarktis.
Andererseits klingt das Gerüst der Versteinerungen auf den ersten Blick plausibel. Wenn man nicht weiter hinterfragt.

Denn es wurden viele Funde gemacht, die eben dieses Gerüst in Frage stellen.

So wurden beispielsweise Libellen gefunden – nicht nur einzelne, sondern etliche!

Diese schwachen Körper würden einen derartigen Druck, der nötig wäre, um eine Versteinerung auf herkömmlichem Wege hervorzurufen, nicht überstehen. Sind aber sehr deutlich und ganz feingliedrig im Gestein abgebildet. Man sieht sogar noch die Struktur der Flügel.

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- Liveshow
- Podcast
- Audio-Archiv

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

http://cropfm.at

Versteinerte Pflanzen

Ebenso Käfer und Pflanzen wie Farne und sonstige Gewächse. Sogar Blüten wurden fein säuberlich versteinert.

Sehen wir mal davon ab, dass diese bei dem Versteinerungsprozess wie er uns von den Paläontologen vorgegaukelt wird zerstört worden wäre, gibt es noch einen weiteren Hindernisgrund für Versteinerungen. Wie kämen diese Insekten und Gewächse denn unter Wasser und dann unter die Sedimente?

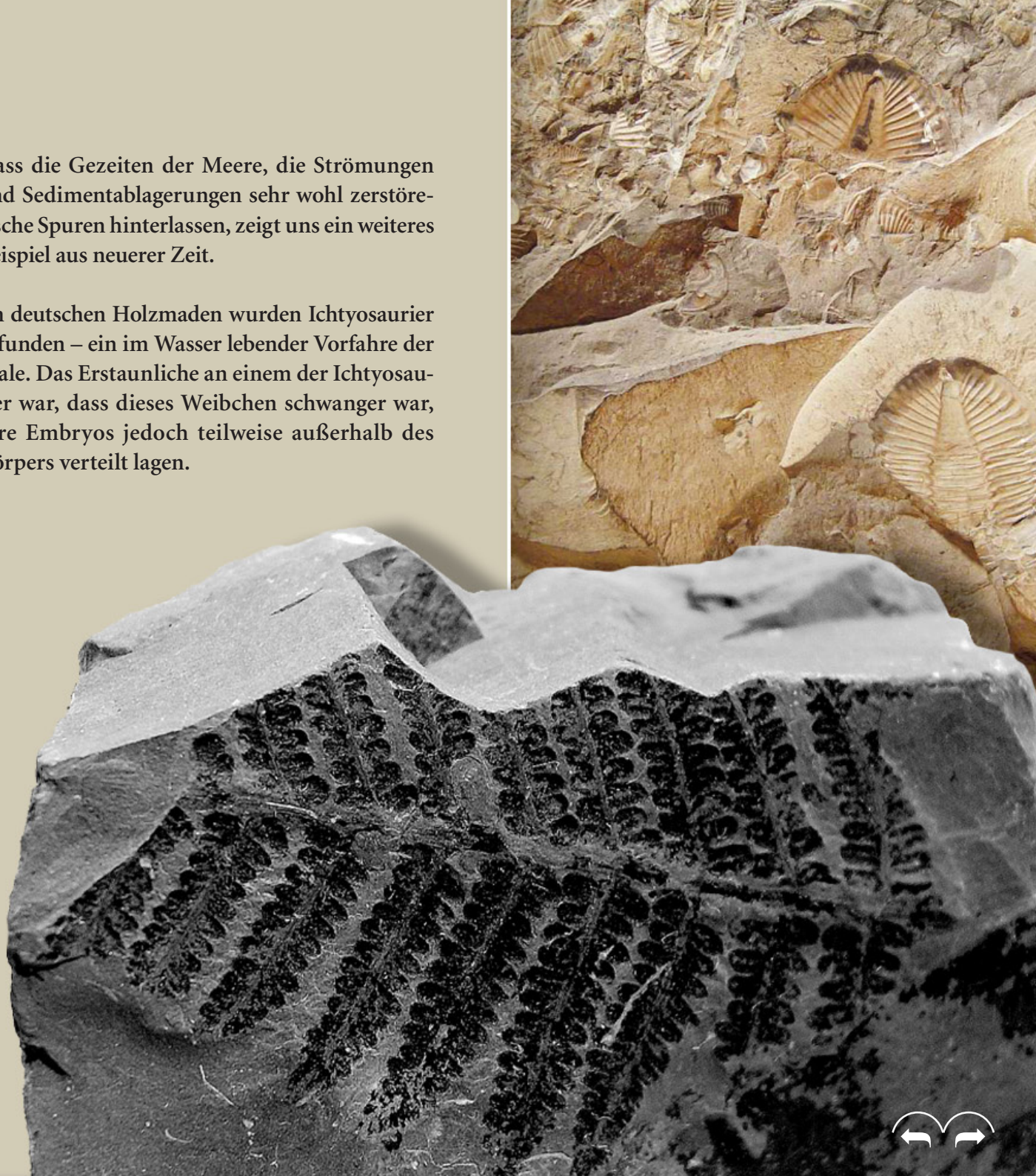
Blüten, Farne, Pflanzen und auch leichte Tiere wie Insekten schwimmen an der Oberfläche und sinken nicht so einfach ab.

OK, überspringen wir das und gehen einfach mal davon aus, dass Insekten und Pflanzen auf dem Meeresboden ankommen und von Sedimenten überzogen werden sollen. Wie geschieht das? Die Sedimentablagerungen an sich, aber auch die Strömung am Meeresboden sorgen dafür, dass Pflanzen und Insekten sich zusammenrollen, zerrissen werden und dann in diesem Zustand versteinern.

Man fand aber unheimlich viele Fossilien von Insekten und Pflanzen, die ausgebreitet daliegen, wie auf dem Präsentierteller! Fein säuberlich wurden diese erhalten – sie sehen fast so aus, als hätte sie jemand fein drapiert, bevor sie versteinert wurden.

Dass die Gezeiten der Meere, die Strömungen und Sedimentablagerungen sehr wohl zerstörerische Spuren hinterlassen, zeigt uns ein weiteres Beispiel aus neuerer Zeit.

Im deutschen Holzmaden wurden Ichtyosaurier gefunden – ein im Wasser lebender Vorfahre der Wale. Das Erstaunliche an einem der Ichtyosaurier war, dass dieses Weibchen schwanger war, ihre Embryos jedoch teilweise außerhalb des Körpers verteilt lagen.



Des Dinos Exkremente

Die Wissenschaftler glauben daran, dass die Meeressaurier nach dem Sterben auf den Meeresgrund fielen, dann sich in ihnen Faulgase bildeten, die derart in der Bauchdecke anstiegen, dass die Tiere förmlich zerplatzt sind.

Bei Vergleichsversuchen stellte man fest, dass Faulgase in sich zersetzenden Körpern jedoch lediglich einen Druck von 0,35 Bar erreichen. Um einen Körper wie den des Ichtyosauriers zum Bersten zu bringen, würde man jedoch einen Druck von mindestens 5 Bar benötigen.
Das kann es also nicht gewesen sein!

Neueste Gedanken der Paläontologen legen nun nahe, dass die Körper halb verwest sind, dann aber durch Strömungen die Inhalte des Körpers, und damit auch die Embryos, auf dem Meeresgrund verteilt wurden, bevor sich die Sedimente auf ihnen ablagerten, die dann die Versteinerung hervorriefen.

Das mit dem Verwesen und Verwaschen der Innereien könnte sicher ein Anhaltspunkt sein. Jedoch wie versteinerte dann der Körper und die Embryos? Über Jahrtausende, wie uns die Paläontologie weismachen möchte?
Ebenso wie bei den vorgenannten Insekten und Pflanzen hegt sich der Gedanke, dass dies eher plötzlich geschehen ist, anstatt über Jahrmillionen hinweg.

Noch nicht überzeugt?
Das nächste Beispiel wird Sie erst recht zum Nachdenken anregen.

Die amerikanische Wissenschaftlerin Karen Chin von der United States Geological Survey in Menlo Park, Kalifornien berichtete im britischen Wissenschaftsjournal „Nature“, dass im Süden Kanadas ein versteinerter Kothaufen eines Tyrannosaurus von 44 mal 16 mal 13 Zentimetern gefunden worden sei.

Immer wieder hört man von versteinertem Kot und sogar bei ebay werden diese Versteinerungen (man möchte sagen: „haufenweise“) angeboten.
Dazu fiel mir zunächst die Fragestellung ein, dass sich anscheinend niemand darüber wundert, dass ein Kothaufen versteinert ist.

Wie soll das ohne eine schlagartig einsetzende Großkatastrophe möglich gewesen sein?
Jeder kennt die Kothaufen von Hunden, die überall auf den städtischen Grünflächen zu finden sind. Doch kommt jemand auf die Idee, die könnten versteinern, wenn sie nicht vom Gehweg oder vom Gras herunter geräumt werden? Laufen deswegen alle Hundebesitzer mit kleinen Plastikbeuteln herum, um diese aufzusammeln?
Gewiss, ich mach mich darüber lustig, aber schon die Vorstellung ist lächerlich. Jeder weiß, dass diese Häufchen, besonders bei Regenwetter, bereits nach einigen Tagen oder sogar Stunden aufgelöst sind. Und doch haben Forscher Tausende versteinerter Kothaufen gefunden!

Auch Hans-Joachim Zillmer stellte in seinen Büchern fest, dass es völlig unmöglich ist, dass Ver-

steinerungen von Fußabdrücken oder auch ganzer Tiere oder deren Hinterlassenschaften ohne eine Großkatastrophe hervorgerufen werden!
Es muss eine globale Katastrophe gegeben haben!

Ein weiterer Hinweis darauf, dass eine globale Großkatastrophe für die Versteinerungen verantwortlich war:

Ich denke da an versteinerte Fische.
Diese gibt es in den verschiedensten Arten. Auch hier sieht man sehr gut, wie sich die Schuppenhaut, Augen, Zähne und andere Details im Gestein abzeichnen. Ein wichtiges Detail, auf das ich allerdings anspiele, ist hierbei nicht die gute Erhaltung, obwohl diese immer eine große Rolle spielt, wie ich schon mehrmals sagte. Nein, was mich fasziniert, ist der Umstand, dass wir hin und wieder Raubfische finden, die in ihren Mäulern noch ihre Beute haben. Kleine Fische!

Liest man in Fachpublikationen nach, dann erfährt man höchst Sonderliches.
„Der Raubfisch ist an seiner zu großen Beute erstickt. Dann tot auf den Boden gefallen und wurde mit der Zeit auf die übliche Art versteinert."

Was soll man dazu sagen?

Abschließend ein „modernes" Beispiel für Versteinerungen, die während einer Großkatastrophe entstanden.

Das Rätsel der Steinmumien in Pompeji

Es war eine der größten Naturkatastrophen der Menschheitsgeschichte – der Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 nach Christus. Ganz Pompeji, eine Stadt mit rund 20.000 Bewohnern, wurde innerhalb weniger Stunden unter einer fünf Meter dicken Ascheschicht begraben. Einzigartig ist vor allem die Tatsache, dass der Vulkanausbruch vor rund 2.000 Jahren die Zeit gewissermaßen zum Stillstand brachte.

Die gesamte Stadt Pompeji war 79 nach Christus durch Vulkanasche versiegelt worden. Als die Archäologen im 17. Jahrhundert mit den Ausgrabungen begannen, entdeckten sie eine perfekte Abbildung des Lebens in der römischen Antike – wie auf einem Schnappschuss festgehalten.
Immer noch intakt waren Tempel und Badehäuser mit imposanten Wandgemälden; selbst das älteste Stein-Amphitheater der Welt war fast unzerstört. Aufsehenerregend waren vor allem die Leichen, die man überall in der Stadt fand.

In Asche quasi eingekapselt waren die Körper zwar längst zu Skeletten verfallen, aber ihre Formen erhalten geblieben. Es wirkte, als wären die Menschen im letzten Moment ihres Lebens erstarrt.

Jahrelang hatte man angenommen, dass die Menschen von der herabfallenden Asche einfach erstickt worden wären. Allerdings zeigt ein Vergleich

Alles logisch?

mit heutigen Erstickungsopfern, dass diese im Moment des Todes zusammenbrechen und in irgendeiner Art und Weise am Boden liegen bleiben. Die Menschen in Pompeji wurden aber zum Teil sitzend oder wie in einer Bewegung innehaltend gefunden – was die Theorie vom Erstickungstod widerlegt.

Erst als 1980 im US Bundesstaat Washington der Mount St. Helens ausbrach und es Wissenschaftlern gelang, die gesamte Eruption zu filmen, verfestigte sich eine andere Theorie:
Sowohl der Mount St. Helens als auch der Vesuv sind sogenannte Schichtvulkane. Sie unterscheiden sich von anderen Vulkanen dadurch, dass sich Gas im Magma befindet. Und dieses führt zu explosionsartigen Ausbrüchen. Der Berg wird regelrecht gesprengt und setzt eine brennend heiße Lawine aus Gas und Schutt frei, die alles zerstört, was sich ihr in den Weg stellt. Dieses Phänomen nennt man einen pyroklastischen Strom. Durch ihn sind die Menschen in Pompeji ums Leben gekommen.

Dies ist meiner Meinung nach ein sehr gutes Beispiel für die mögliche Entstehung von Versteinerungen anhand einer Großkatastrophe. Aber sie beantwortet noch lange nicht alle aufgeworfenen Fragen.

Welche Möglichkeit klingt nun logischer?
Die herkömmliche Theorie der Versteinerungen?
Oder meine Hirngespinste, die ich Ihnen hier an verschiedenen Beispielen näher gebracht habe?
Entscheiden Sie! ◈

Fotos: Alexander Knörr, Luna Design, 123RF, stockxchng, photoxpress

Alexander Knörr

geboren am 27.01.1972 in Neustadt, beschäftigt sich als Autor seit seinem 16. Lebensjahr intensiv mit dem Thema Grenzwissenschaften und deren verwandten Themen der Wissenschaft.

Ihn interessieren vor allem die Grenzfragen und angeblichen Tabus der wissenschaftlichen Forschung und Themen wie Archäologie, Kryptozoologie, Weltraumforschung, Prä-Astronautik, Mystik, alte Kulturen, Religionen, Geschichte und außerirdisches Leben.

Seitdem der Autor sich mit grenzwissenschaftlichen Themen beschäftigt, recherchiert er in verschiedenen Medien und meist direkt vor Ort nach den Ursachen diverser Phänomene. Seine Erkenntnisse und Fortschritte dokumentiert Alexander Knörr in verschiedenen Fachartikeln in Anthologien und Fachzeitschriften. Bisher hat er ca. 100 Fachartikel veröffentlicht.

◀ www.ancientmail.de ▶

Wie vom Blitz getroffen!
Das Rätsel
der weltweiten Versteinerungen
von Alexander Knörr

Austrian
Extraterrestrial
AERI
Research
Initiative
Weltbekannter UFO-Kontaktler
Sixto Paz Wells/Peru
erstmals in Österreich!
Der Mann mit 40-jähriger Kontakt-
erfahrung ist von 13. - 19. Juni 2014 in
Salzburg, Ansfelden bei Linz und Wien!
Nähere Infos: www.aeri.at
AERI-Treffen: jeden 1. Mittwoch im Monat um
19 Uhr im Hartlwirt/Liefering in der Stadt Salzburg

Q'PHAZE
REALITÄT... ANDERS!
Mythen – Mysterien – Menschheitsrätsel
Q´Phaze: ein Forum für ungeklärte Phänomene
und Fragen der menschlichen Vergangenheit.
Themen in Q´PHAZE sind u.a.:
• Archäologie und Paläontologie
• Astronomie und Astrobiologie
• Astropysik und Exopsychologie
• SETA, SETI und Paläo-SETI
• Kosmologie und Mythenforschung
• Grenzgebiete der Wissenschaft
Das
Goseck
Syndrom
Die Vorteile eines Abonnements: Regelmäßig interessante Informationen, die Zeitschrift kommt portofrei und bequem per Post ins Haus, ich verpasse keine Ausgabe und bin immer auf dem neuesten Stand.
Q´Phaze erscheint quartalsweise zu einem vergünstigten Abonnements-Preis von nur EUR 27,60 im Jahr (D) bzw. € 32,00 (Ausland). Ein aktuelles Einzelheft können Sie ebenfalls zum Preis von € 7,50 (D) bzw. € 9,00 (Ausland) beziehen bei:
Roth-Verlag, Roland Roth, Brentanostr. 64, D – 34125 Kassel, Tel. 0561/575997 EMail: roth-verlag@web.de
Infos und Bestellungen auch unter http://qphaze.alien.de
Finde uns bei Facebook unter „Magazin Q´PHAZE – Prä-Astronautik und mehr" !

9. Festival der Sinne – GRAZ
Die aktive Gesundheits- und Erlebnismesse
18. u. 19. Oktober 2014
Sa: 10 –19 Uhr, So: 10 –16 Uhr
Hotel Novapark
Fischeraustr. 22
8051 Graz
Thema 2014:
Durch-Blick
EINTRITT FREI
Ausprobieren – selber machen – aktiv werden!
ARGE Festival der Sinne
Tel.: (01) 280 76 27
www.festival-der-sinne.at
www.facebook.com/
festival.der.sinne
Medienpartner:
Foto: Subbotina Anna - Fotolia.com

Planeten – Botschaft

von Raphael R. Reiter

Entdeckungen in der eigenen Unterwelt

Saturn im Skorpion

6. Oktober 2012 – 23. Dezember 2014

Wenn Saturn, der karmische Wächter in den Untergrund steigt, dem Feld des Skorpions, werden unerledigte Themen ans Licht des Bewusstseins geholt und zwar gründlich, denn Saturn ist derjenige im astrologischen Spiel, der ganz genau hinschaut und die sichtbare Realität kennzeichnet.

Kein Wunder, dass dann in diesem oben genannten Zeitraum unliebsame Themen an die Oberfläche dringen, die lange Zeit im Verborgenen, Unbewussten versteckt waren.

Das betrifft sowohl die individuellen, als auch die kollektiven Themen. Ganz besonders aber wird die Bühne der Öffentlichkeit von einer Woge der Korruption überschattet und intensive, emotionale Klärungsprozesse gefordert werden.

Doch der werfe den ersten Stein, der frei ist von Sünde, ruft uns da die Stimme des Gewissens entgegen um ja nicht selbst am Pranger der Öffentlichkeit zu landen. Denn jeder möge selbst genau hinschauen, was denn seine eigenen kleinen oder großen Unklarheiten, Gaunereien oder Heimlichkeiten sind, die er da und wenn es auch nur in der Projektion ist, zu Gesicht bekommt.

Leicht ist es diejenigen zu verurteilen, die tagtäglich in der Öffentlichkeit stehen und jede kleine Verfehlung oder Unwissenheit sofort über den Äther der Medien gepostet wird, so dass sich der kleine Mann oder die kleine Frau in der Versuchung sieht, drauf los zu schimpfen.

Auch wenn niemand in der unmittelbaren Nähe ist, und man sich unbeobachtet fühlt, es trägt primär zur eigenen Bewusstwerdung bei, die Fehler der anderen auch bei sich zu entdecken um Frieden mit sich selbst und der Welt zu schließen.

Eigenverantwortung zu übernehmen heißt zu erkennen, niemand ist fehlerfrei und damit jegliche Schuldzuweisungen zu beenden.
Dadurch wird auch das Feld des Bewusstseins von den Anfeindungen gereinigt, damit wieder Vertrauen entstehen kann, denn dieses Vertrauen hat allgemein einen argen Dämpfer erlitten, bei all den unschönen Dingen die da ans Licht gekommen sind.

Wir dürfen lernen, jeder für sich, ehrlicher zu werden. ◈

Raphael R. Reiter

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ www.atelier-sonnenlicht.net ▶

Spiritual Energy Balancing

Aura Reading™

Heilarbeit durch Aura Balancing
3 Schritte in ihre Kraft

Aura Feeling
Aura Reading
Aura Balancing

www.aura-reading.at

Lichtcodes

Die Symbole für die neue Zeit

**Der Lichtkörperprozess wird stark beschleunigt,
Deine Zellen werden zum Strahlen gebracht!**

www.aura-reading.at

Club of Sponsors

bereits ab 29,- Euro

Werben im Mystikum-Magazin

Vorteile des E-Magazins Mystikum

- Interaktive Information per Mausklick abrufbar
- Überall im Internet zugänglich
- Bequem online ansehbar, vergrößerbare Ansicht
- gratis und monatlich neu
- Leserservice mit regelmäßigen Gewinnspielen

Der Sponsorenvertrag läuft über 12 Ausgaben. Eine Kooperation mit Mystikum bringt Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu zahlreichen potenziellen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Preise pro Ausgabe (ohne USt.)

Für kleine Unternehmen 29,– Euro

- 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 234x60 Pixel auf unserer Website
- 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- bis zu 2 Einträgen in unserem Veranstaltungskalender
- Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- 1 Foldergarnitur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Für mittlere Unternehmen 59,– Euro

- 1/2 Seite Werbung im Format 130x184 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 468x60 Pixel auf unserer Website
- 2 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- bis zu 5 Einträgen in unserem Veranstaltungskalender
- Banner im monatlichen Newsletter von Mystikum
- Eintrag auf unseren Werbe-Foldern
- 2 Foldergarnituren für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -25 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Für große Unternehmen 99,– Euro

- 1 Seite Werbung im Format 297x210 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 510x120 Pixel auf unserer Website
- 4 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- Alle Ihre Termine in unserem Veranstaltungskalender
- Großer Banner im monatlichen Newsletter von Mystikum
- Ihr Logo auf unseren Werbe-Foldern
- 4 Foldergarnituren für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -30 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Infotelefon: +43 (0)699/10637898
anzeigen@mystikum.at

WERBUNG

MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

von Cornelius Selimov

27. Mai 2014 – 8. Juni 2014: Mond-Welle

Die Mächtigkeit des Einflusses des Mondes ist sprichwörtlich bekannt. Der Mond als Archetyp repräsentiert die stetige Veränderungsdynamik im Universum. Mit seiner Aussage „alles fließt“ (panta rhei) beschreibt der griechische Philosoph Heraklit dieses zentrale Grundgesetz der Schöpfung.

Alle jene, die bestrebt sind, sich im Alltag diese permanente Veränderungsenergie zu eigen zu machen, werden speziell während der Zeit der Mond-Welle viele beglückende Entwicklungsschritte erfahren. Da sich im Universum alles im Zustand der Bewegung befindet, werden jene Menschen, die Neuerungen a priori ablehnen, die Energie der Mond-Welle unangenehm wahrnehmen. Wer rasch ermüdet und sich kraftlos fühlt, sollte sich die Frage stellen, ob er tendenziell bestrebt ist, das Universum zur Bewegungslosigkeit zu bringen. Ein Leben in Stagnation oder gar Stillstand bedarf eines höheren energetischen Aufwandes als ein Dasein in Bewegung.

Der Mond bewegt nicht nur das Wasser der Ozeane sondern auch das unseres Körpers. Somit eignet sich dieser Zeitzyklus, um seinen Körper zu entschlacken und sich zu entgiften. Die wichtigste Körperflüssigkeit ist das Blut. Entsprechend der Überlieferung der Gelehrten der traditionellen chinesischen Medizin ist Blut die biochemische Trägersubstanz karmischer Programme. Mond-Wellen nehmen viele Menschen deshalb so expressiv wahr, weil die Energie dieser Zeit unbewusste karmische Muster aktiviert. Emotionale Erinnerungen werden wachgerufen und von der archaischen Strahlkraft des Mondes beleuchtet. Somit konfrontiert uns die Mond-Welle mit alten emotionalen Verletzungen, die nach Heilung verlangen. Diese Zeitphase eignet sich, um immer wiederkehrende „Knoten“ und Blockaden zu erkennen und dauerhaft zu lösen. Dies mag über ein Selbstreflektieren der Lebenssituation, über Coachings bis hin zu Rückführungen geschehen.

9. Juni 2014 – 21. Juni 2014: Wind-Welle

Die archaische Kraft des Windes versinnbildlicht ein sanftes, stetiges Anschüren unseres inneren Feuers. Während dieser dreizehntägigen Phase werden unsere gedanklichen Muster aktiviert, um auf ihre Brauchbarkeit geprüft zu werden. Sachte facht der Wind jenes Feuer an, das unsere mentalen Programme zum Glühen bringt, um Manifestationen auf der materiellen Ebene zu induzieren. Somit entzündet der Wind das Licht der Klarheit und Erkenntnis. Wer diese Tage nutzt, um blockierende Gedankenmuster zu verwerfen und entwicklungsfördernde zu verstärken, wird eine innere Befreiung empfinden und diese Welle genießen. Die prinzipielle Unbegrenztheit unserer Gedanken und die daraus resultierende Freiheit unserer Lebensmöglichkeiten wird uns in Wind-Wellen schmerzvoll wie beglückend bewusst.

Permanent bringt der Wind Unordnung in unsere altgewohnten Strukturen, wodurch wir laufend eingeladen werden, neue Ordnungen zu schaffen. Dadurch bieten sich zahllose Möglichkeiten, Unbrauchbares zu verwerfen und Nützliches neu zusammenzufügen. Es obliegt uns, welchen – vom Winde verwehten – Aspekten wir nachlaufen, um sie wieder zurückzuholen. Wer meint, stur jenen Werten nachjagen zu müssen, die ihm der Wind hilfreich aus seinen Händen gerissen hat, läuft Gefahr, sich am Ende dieser Zeitphase zu fühlen, als sei er durch den Wind geraten.

Nahezu unauffällig bestäubt der Wind die Blüten vieler Pflanzen. Der Geduldige vermag zu warten bis die sanfte Inspiration des Windes Früchte zur Reife bringt. Offene Menschen nutzen die Energie des Windes, um ihre Windmühlen anzutreiben, während ängstliche sich hinter Mauern verbergen.

22. Juni 2014 – 4. Juli 2014: Adler-Welle

Für eine Zeit von dreizehn Tagen begleiten uns kosmische Einflüsse, die in der symbolgeprägten Sprache der Maya als Adler-Welle bezeichnet werden. Das Siegel des Adlers repräsentiert das Potential des „Königs der Lüfte", die Dinge des Lebens zu beherrschen. Autonom und souverän schwebt er mühelos im Aufwind der Lüfte und gleitet majestätisch durch jene Regionen, die für andere unerreichbar scheinen. Angsterfülltes, panisches Flattern, um nicht zu Boden zu stürzen, ist diesem scharfsinnigen Wesen fremd.

Auf diese Weise zeigt uns der Adler, was es bedeutet, im Fluss seines Lebens zu sein: Völlig natürlich wird man von höheren Kräften getragen. Da man erkennt, dass die Elemente des Lebens unterstützende Funktionen innehaben, besteht kein Anlass, gegen sie zu kämpfen.

Der Adler verfügt über die Fähigkeit, sich gleichzeitig aus großer Höhe einen weiten Überblick zu verschaffen und dennoch kleinste Details zu registrieren. Er lehrt uns, Visionen und aktuelle Situation zu vereinen. Während der Tage der Adler-Welle ist es hilfreich, sich in die Lüfte zu heben, um aus der Distanz zu den Alltäglichkeiten sein Leben zu reflektieren. Der Aufwind des sich permanent bewegenden Universums trägt uns zu unseren wahren Aufgaben und inspiriert uns zu Visionen. Wer diesen Kräften folgt, gewinnt Meisterschaft über sein Leben.
Käfige oder Ketten, die uns daran hindern uns zu erheben, werden in dieser Phase besonders schmerzhaft empfunden. Der gebundene Adler verfällt tendenziell während der Adler-Welle in Depressionen, wodurch es ihm nicht mehr möglich ist, den tieferen Sinn seines Lebens zu erkennen.

Mythologisch erinnert uns die Adler-Energie auch an die Ebene der Götter-Welt. Höhere Kräfte, die über den Menschen ihre Kreise ziehen, beobachten und beherrschen das Geschehen jener, die es nicht verstehen, sich selbst in die Lüfte zu erheben. Prometheus, der den Menschen das Feuer brachte und dadurch half, sich von der Gewalt der Nacht zu emanzipieren, wurde an einen Felsen gekettet und von einem Adler attackiert. Die Übermacht gegenüber jenen, die sich ihrer Stärke nicht bewusst sind und daher binden lassen, wird von Machthabern in der dominierenden Symbolik überdimensional großer und allerorten angewendeter Staatswappen zum Ausdruck gebracht.

Nutzen und genießen wir diese Zeit!

Fotos: 123RF, stockching, Cornelius Selimov

TIPP

Energetic Healing Ausbildung
20.9.2014, 9.30–17.00

Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung

DVD: „Astrologie und Reinkarnation"
DVD: „Geistige Gesetze"

Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net

SERAPHIM-INSTITUT

SERAPHIM-
Kristallschädelhüter Schule
28./29. Juni 2014

Nähere Informationen unter: www.seraphim-institut.de

WERBUNG

Ursula V. Alltafander & Brigitte E. Ilseja

ALLTAFANDER-ILSEJA ACADEMY

5 Bewusstseins-Seminare für Dich

Körper Geist Seele

7.-8.6.2014
Numerologie -Lebensplanentschlüsselung Basis - Seminar

9.6.2014
Aktivierung deiner geistigen Fähigkeiten - Medialität - Channeling

10.6.2014
Urlicht Aktivierung-Einstimmungen auf allen Ebenen

12.6.2014
Access The BARS® 32 Punkte am Kopf

13.-14.6.2014
Access® Basis-Foundation Kurs 2 Tage

Für Einzelsitzungen stehen wir Euch gerne mit Terminvereinbarung zur Verfügung

www.alltafander-ilseja-academy.com

GYMPIE

Das Atlantis Australiens?

von Thomas Ritter

Gympie

Etwa 160 km nördlich von Brisbane liegt im australischen Bundesstaat Queensland eine Kleinstadt namens Gympie. Einst war sie Zentrum des australischen Goldrauschs, als 1867 hier eine ergiebige Goldmine entdeckt wurde. Glaubt man den Einheimischen, so hat dieser Fund damals den Bankrott von Queensland verhindert. Die Goldgräberzeit ist längst Geschichte. Heute leben die Einwohner vor allem von der Landwirtschaft und dem Handel mit Agrarprodukten.
Das beschauliche Städtchen birgt jedoch ein uraltes Geheimnis. Unweit von Gympie erhebt sich ein terrassierter Hügel, bekannt als die „Pyramide von Gympie“. Diese Bezeichnung des lediglich etwa 30 Meter hohen pyramidenförmigen Bauwerks mag im Vergleich mit den ägyptischen oder mesoamerikanischen Pyramidenbauten übertrieben wirken. Ohne Zweifel aber wurden die Terrassen auf dem Hügel von Menschenhand geschaffen. Nach Aussage der lokalen Behörden stammen sie von einem italienischen Winzer, der sich hier um 1950 mit experimentellem Weinanbau versucht haben soll.

Dies kann so allerdings nicht ganz stimmen, denn bereits 1850 beschrieb der Archäologe Henning Hassland ein pyramidenförmiges Bauwerk an dieser Stelle. Nach Hassland soll es mit Steinplatten verkleidet gewesen sein, und sogar einen vergoldeten Schlussstein besessen haben. Der Archäologe war sich sicher, dass diese Pyramide weder von Aborigines noch von den ersten weißen Siedlern errichtet worden war. Er schätzte das Alter des Bauwerkes auf wenigstens 6.000 Jahre. Aborigines erzählten ihm, dass vor vielen Generationen geheimnisvolle Fremde auf Schiffen, gebaut wie Vögel, an der Küste gelandet seien, und hier ein Heiligtum für ihre Götter errichteten. Außerdem sollen sie Gold und Antimonium gefördert haben. Archäologische Funde belegen inzwischen die Existenz eines mindestens 1.000 Jahre alten Hafens in der Nähe von Gympie. Ebenso gibt es Hinweise auf den Betrieb von Bergwerken bei Gympie, lange vor dem sensationellen Goldfund von 1867. Hassland glaubte jedenfalls, dass die seltsamen Fremden, von denen die Aborigines berichteten möglicherweise Phönizier waren, denn der Bug phönizischer Triremen endete in einem Vogelkopf. Hatte der Archäologe womöglich sogar das sagenhafte Goldland Ophir der Bibel gefunden?

Gympie in Australien

Überseehandel

Sicher ist, dass einige phönizische Seefahrer bereits im 12. Jh. v. Chr. die Straße von Gibraltar passierten und in Gades (Cadiz) eine eigene Handelsniederlassung errichteten. Um 800 v. Chr. dann erreichten phönizische Segler Madeira und die Kanarischen Inseln. Die Phönizier kontrollierten so den gesamten Überseehandel der Antike. Sie hatten auf jeden Fall Verbindungen zu allen drei Erdteilen, die in der Alten Welt bekannt waren und besaßen geographische Kenntnisse, die erst 2.300 Jahre später, im Zeitalter der großen Entdeckungen, wieder erreicht wurden. Für diesen Umstand gab es jedoch besondere Gründe. Die Berichte der phönizischen Kapitäne über neu entdeckte Küsten, ihre Bewohner und die Handelsmöglichkeiten dort wurden in den geheimen Archiven der Handelsherren von Sidon und Tyros aufbewahrt und gingen so der Nachwelt verloren. Die Phönizier betrachteten den Seehandel als ihr alleiniges Monopol. Daher wurden ihre Kenntnisse buchstäblich mit Gold aufgewogen. Manchmal jedoch schlossen sich die Phönizier bei ihren Unternehmungen mit anderen Völkern zusammen. Dann konnte es vorkommen, dass in den Schleier ihrer Geheimhaltung Löcher gerissen wurden, die uns heute gestatten, ein wenig mehr von den damaligen Geschehnissen zu erfahren.

Denn mit Sicherheit hat der phönizische König Hiram nicht gedacht, dass die per Staatsvertrag mit seinem Nachbarn, dem König von Judäa, getroffene Vereinbarung für eine geheime Fahrt der Nachwelt ganz offen überliefert würde. In der Bibel steht unter 1. Könige 9:
„Und Salomo machte auch Schiffe zu Ezeon Geber, das bei Eloth liegt am Ufer des Schilfmeeres im Lande der Edomiter. Und Hiram sandte seine Knechte im Schiff, die gute Schiffsleute und auf dem Meer erfahren waren, mit den Knechten Salomos. Und sie kamen gen Ophir und holten daselbst 420 Kikkar (Zentner) Gold und brachten es dem König Salomo ... dazu die Schiffe Hirams, die Gold aus Ophir führten, brachten sehr viel Ebenholz und Edelgestein ... denn das Meerschiff des Königs, das auf dem Meer mit dem Schiff Hirams fuhr, kam in drei Jahren einmal und brachte Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen.“

So kam der König der Juden in den Besitz von 420 Zentnern Gold. Die Phönizier werden keinen geringeren Anteil erhalten haben, sofern diese Zahlenangaben wahrheitsgetreu sind. Hiram muss ein kluger Herrscher gewesen sein. Offenbar ahnte oder wusste er sogar, dass der Vorschlag König Salomos ein gutes Geschäft versprach. Daher setzte er sich über alle Sitten seines Volkes hinweg und schickte Salomo seine erfahrenen Seeleute. Erreichten diese womöglich sogar Australien?

Um diese These weiter zu erhärten, kehrte Hassland einige Zeit später an den Ort seiner Entdeckung zurück, um die Fundstätte genauer zu untersuchen. Zu seinem Entsetzen musste er feststellen, dass die inzwischen hier ansässigen

Zahlreiche Funde

Kolonisten dabei waren, die steinerne Verkleidung der Pyramide zu entfernen. Sie verwendeten die Platten als billiges Baumaterial für ihre Häuser. Hasslands Intervention fruchtete nichts. Die Zerstörung des Bauwerkes endete erst, als auch die letzten Steinplatten abgerissen waren. Wind und Wetter setzen dem Hügel zu, tropischer Regenwald überwucherte ihn und zog die Terrassen arg in Mitleidenschaft. Doch immer wieder wurden auf dem Hügel und in seiner Umgebung merkwürdige Funde gemacht.

So entdeckten bereits die ersten Siedler um 1850 antike Keramiken, Felsinschriften in unbekannter Sprache sowie Gegenstände aus Metall. So wurde um 1858 auf einem Feld in der Nähe des Mothar Mountain östlich von Gympie ein sehr alter, handgeschmiedeter Bronzelöffel gefunden. Die Legierung, aus der er einst hergestellt wurde, fand in der Antike im Nahen Osten Verwendung. Ebenfalls östlich von Gympie fand in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts der lokale Förster einen sehr alten, 37cm hohen Silberkelch mit beweglichem Deckel. Eine im Jahr 1998 im Auftrag des derzeitigen Eigentümers durchgeführte Untersuchung des Artefakts bestätigte dessen hohes Alter. Es könnte nach Meinung der konsultierten Experten ägyptischen oder griechischen Ursprungs sein. Wie aber gelangte der Kelch in die Wildnis Australiens?

Am bereits erwähnten Mothar Mountain entdeckten Einheimische im Jahr 1959 einen goldenen Scarabäus von der Größe einer Streichholzschachtel. Nahebei fanden sich auf einem großen Felsblock Inschriften in einer unbekannten Sprache.

Ein Ankh (das ägyptische Kreuz des Lebens) aus Jade wurde 1964 bei Murgon westlich von Gympie gefunden.

Im Jahr 1966 entdeckte ein Farmer beim Pflügen unterhalb der Pyramide von Gympie eine aus Stein gefertigte Statue in der Form eines Affen. Möglicherweise handelt es sich hierbei um eine Darstellung des ägyptischen Gottes Thot. Das Alter der fast einen Meter hohen Statue wird auf 3.000 Jahre geschätzt. Derzeit ist sie im historischen Museum von Gympie zu besichtigen.
Ein Jahr später fand ein Schuljunge beim Spielen am Fuß der Pyramide von Gympie eine 10 cm große Skulptur aus Stein, die ein elefantenköpfiges Wesen darstellt. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich hierbei um eine Darstellung des Hindugottes Ganesha, der noch heute in Indien und auf Bali verehrt wird. Ganesha ist der erstgeborene Sohn der Gottheiten Shiva (Zerstörer und Schöpfer in einem) und Parvathi (Göttin der Familie und der Gesundheit). Dieser in Indien äußerst populäre Gott wird von den Hindus als Herr der Weisheit und Überwinder von Hindernissen im Leben verehrt.

In den frühen 1990ern entdeckten zwei Männer, John Mansell und Ken McKinnon eine rund 20 cm große Statue in Tamaree, nordöstlich der Pyramide von Gympie. Sie erinnert in ihrer Form

WERBUNG

Frühe Seewege

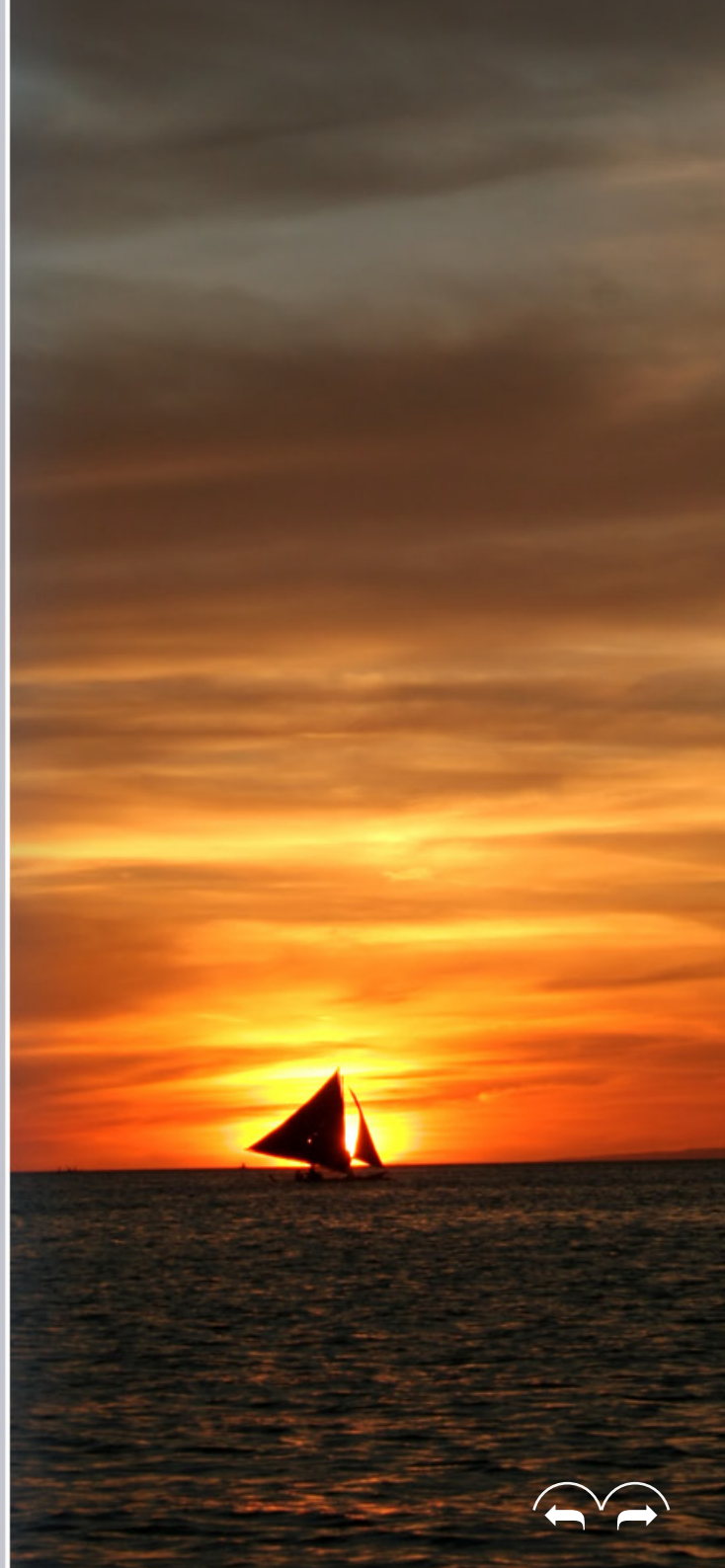
an die Moais – die geheimnisvollen Köpfe der Oster-insel. Die Statue ist aus einer Sandstein-/ Granitmischung gefertigt. Sie konnte bislang keiner bekannten Kultur zugeordnet werden.

Bei meinem Aufenthalt in Gympie im Dezember 2011 durfte ich diese mysteriöse Statue nebst einigen weiteren Artefakten selbst in Augenschein nehmen. Bemerkenswert ist, dass manche bei der Pyramide von Gympie gefundenen Steine offensichtlich magnetisch sind, also einen hohen Anteil magnetischen Materials enthalten müssen.

Das stark verwitterte Fragment eines hölzernen, geschnitzten Artefaktes wurde 1997 durch den Einsturz einer Steinmauer der Gympie Pyramide freigegeben. Die Schnitzerei könnte eine sitzende Gottheit darstellen. Zwar sind Inschriften auf der Statue erkennbar, die jedoch bislang nicht entziffert werden konnten. Möglicherweise stammt das Artefakt ursprünglich aus Tamil Nadu in Südindien oder ist dem polynesischen Kulturkreis zuzuordnen. Es soll mehrere hundert Jahre alt und aus der Zeit vor der Besiedlung Australiens durch Europäer sein.

Ein bislang ebenfalls unidentifiziertes, handgefertigtes Jademesser wurde 1998 in einem Bett aus Quarzsand östlich der Pyramide von Gympie von Forschern bei Ausgrabungen entdeckt. Den Griff des Messers bildet eine affenähnliche Figur. Auch dieses Fundstück stammt ursprünglich wahrscheinlich aus Südindien oder Polynesien.
Die Artefakte zeigen, dass lange vor Kapitän Cook andere Seefahrer den Fuß an Australiens Küsten setzten. Doch es gibt neben den archäologischen Befunden noch weitere Hinweise.
So zeigen frühe Seekarten des arabischen Geographen Muhammad ibn Musa al-Khwarizmi aus Baghdad bereits die Regionen von Java bis Australien. Die Karten wurden zwischen 817 – 826 als Bestandteil eines Buches gezeichnet. Die einzige noch vorhandene Ausgabe dieses Buches liegt in der Bibliothek der Universität von Strasbourg. Musa al-Khwarizmi soll sich bei seinem Werk auf Notizen Sindbads gestützt haben. Er erhielt sie von dem Seefahrer zehn Jahre nach dessen letzter Reise.

Offensichtlich war Australien bereits um 1320 auch in China bekannt, denn dort wurde es auf der sogenannten Chu Ssu Pen Karte dargestellt. Zweifellos verfügten die chinesischen Kapitäne zu jener Zeit bereits über die Möglichkeiten, regelmäßig nach Australien zu segeln, um das Land zu erkunden und die Küsten zu kartieren.
Eine Karte aus Porzellan zeigt dann auch die korrekte Gestalt des Kontinents. Diese Karte von 1477 war ein Geschenk an den chinesischen Kaiser Ying Tsung. Sie beweist, dass chinesische Seefahrer zu jener Zeit bereits Australien vollständig umsegelt hatten.



Von Australien nach Ägypten?

Es zeigt sich, dass Australien offenbar lange vor seiner (Wieder-)Entdeckung durch europäische Forscher bei anderen Kulturen bekannt war. Phönizische, chinesische, arabische und indische Seefahrer besuchten den Kontinent Jahrhunderte vor James Cook. Möglicherweise waren es Chinesen, welche die längsten Beziehungen zu Australien pflegten. Antike chinesische Schriften beispielsweise berichten über die Beobachtung von Sonnenfinsternissen in Australien in den Jahren 592 und 533 v. Chr.

Ägyptische Inschriften hingegen berichten über eine Sonnenfinsternis in Australien im Jahr 232 v. Chr. Diese Inschriften wurden in Irian Jaya, im Nordwesten Neu Guineas entdeckt.
Alte ägyptische Legenden behaupten sogar, dass die Kunst des Pyramidenbaues von Lehrmeistern nach Ägypten gebracht wurde, die von einem großen Kontinent im Südosten kamen. Meinten sie damit Australien oder sogar den legendären Inselkontinent Mu, der einst im Pazifik existiert haben soll? Zeichnungen der Aborigines, welche in der Herberton Aboriginal Gallery in North Queensland ausgestellt sind, zeigen möglicherweise eine Darstellung der Nilquellen.

Solche magnetischen Steine, wie sie mir in Gympie von meinem einheimischen Führer Mick Dale präsentiert wurden, fand man auch in der Großen Pyramide von Gizeh.
Mick ist Mitglied der Dhamurian Gesellschaft, welche sich um eine umfassende Untersuchung der Pyramide von Gympie bemüht. Daher wurde das Grundstück, auf dem sich das Bauwerk befindet, bereits im Jahr 2005 von Mitgliedern der Gesellschaft gekauft. Das Areal ist also Privatgelände und damit für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Interessierte Forscher und Besucher sind der Dhamurian Gesellschaft aber stets willkommen. Sie erhalten auf Wunsch auch eine Führung durch das Areal.

Ungemach droht dieser einzigartigen archäologischen Fundstätte aber durch den Beschluss des australischen Verkehrsministeriums, ausgerechnet hier entlang eine neue Autobahn zu bauen. Die Arbeiten dazu sollen bereits 2015 beginnen. Doch möglicherweise werden die Bauarbeiten auch weitere geheimnisvolle Artefakte ans Licht bringen. ◈

Weiterführende Links:

◀ www.gympiepyramid.org ▶
◀ www.mysteriousaustralia.com ▶

Fotos: 123RF, stock.xchng, Photoxpress, Thomas Ritter

Thomas Ritter

wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte. Er unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z. B. „Verschollen und Vergessen“, „Die Palmblattbibliotheken“, „Rennes-le-Château“ u. v. m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.

◀ www.thomas-ritter-reisen.de ▶

WERBUNG

Seit 1999

Die
Original

GOLDENEN KRISTALLSONNEN

Träger kosmischer Energien!

Wandobjekte in verschiedenen Größen und kleine
Goldene Kristallsonnen zum Auflegen für Heilbehandlungen!

Atelier SONNENLICHT

Raphael Reiter

www.atelier-sonnenlicht.net

WERBUNG

Sharana

LIVE YOUR LIFE NOW

Das Spiel des Lebens ist kreativ und macht Spass-
wenn du die Spielregeln kennst!

17.-20.07.2014

Vier Tage die dein Leben verändern!

Nähere Infos unter: www.sharana.at

ENTSPANNUNG MIT KLANG ...

Finden Sie tiefe Entspannung
bei Klangschale, Gong
oder dem Tönen!
Erfahren Sie diese bei
Info-Veranstaltungen,
Einzelsitzungen, Workshops
oder Gong-Seminaren!

Bernhard Melbinger, Klangarbeiter

+43 (0)664-8918122

b.melbinger@aon.at

www.traumklang.at

UFO-Sichtung des Monats

UFO-Flotte über Zeltweg?

In der Nacht des 24.05.2014 machte ein aufmerksamer Himmelsbeobachter eine für ihn unglaubliche UFO-Sichtung. Ca. 30 Objekte flogen beinahe formiert und völlig geräuschlos über das steirische Aichfeld.

Es war etwa 22:00 Uhr als Herr W. in einer Höhe von etwa 1000 Metern, also unter der Wolkendecke, plötzlich unglaublich viele orange anmutende Lichter wahrgenommen hat. Sie bewegten sich von Osten nach Westen und dürften eine Geschwindigkeit von etwa 300-500 km/h haben. Das Schauspiel war nach etwa 20 Minuten beendet.

Das Interessante daran ist, dass speziell in dieser Region Österreichs seit vielen Jahren immer wieder mysteriöse Lichterscheinungen aufgekommen sind. Spätestens seit dem sogenannten Lichterzauber der beiden Profifotografen Waltraud Kaliba und Jürgen Trieb ist Knittelfeld weit über die österreichischen Grenzen bekannt.

Was hat es dort auf sich?

Warum wird speziell das Aichfeld immer wieder von diesen fremdartigen Flugkörpern heimgesucht?

Aufgrund der immer stärker aufkommenden Sichtungen in der Steiermark hat die DEGUFO-Österreich mittlerweile eine eigene Anlaufstelle für Sichtungszeugen aus der Region eingerichtet: stmk@degufo.at

Sollten Sie ebenso aus der Steiermark kommen und ungewöhnliche Sichtungen am Himmel gemacht haben, senden Sie uns bitte Ihre Meldung an die angegebene Emailadresse.
Unsere Ermittler nehmen mit Ihnen völlig anonym Kontakt auf und widmen sich Ihrem Fall professionell.

Fotos: 123RF, © DEFUGO

DEGUFO E.V.
DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO FORSCHUNG E.V.

YouTube TIPP

UFO HOTLINE 24h DEGUFO E.V.
Österreich: +43(0)680/3089740
Deutschland: +49(0)162/1749301

SciFi-Filmtipp

Outcasts

Outcasts – Season 1 (BBC)

- Darsteller: Liam Cunningham, Hermione Norris, Daniel Mays,
- Regisseur(e): Bharat Nalluri, Omar Madha
- FSK: Freigegeben ab 16 Jahren
- Studio: BBC
- Produktionsjahr: 2011
- Spieldauer: 440 Minuten

Man schreibt das Jahr 2040: Hat die Menschheit eine Zukunft? In der leider sehr kurzlebigen Serie „Outcasts“ wird genau diese Frage zum Mittelpunkt der Handlung. Wie werden Menschen auf einem fernen Planeten leben? Schaffen Sie einen Neuanfang oder fallen sie in die altbekannten Muster zurück, die schon zur Zerstörung ihrer Heimatwelt führte? Vorweg gesagt: Es ist einfach ärgerlich, dass Sender so interessante Serien wie Outcasts nach der ersten Staffel einstellen, weil es ihnen trotz großem Interesse der Fans nicht genug Einschaltquoten gab. Hier geht es nicht mehr darum, qualitativ hochwertige Serien zu produzieren, sondern nur noch um Gewinnmaximierung und den schnöden Mammon.

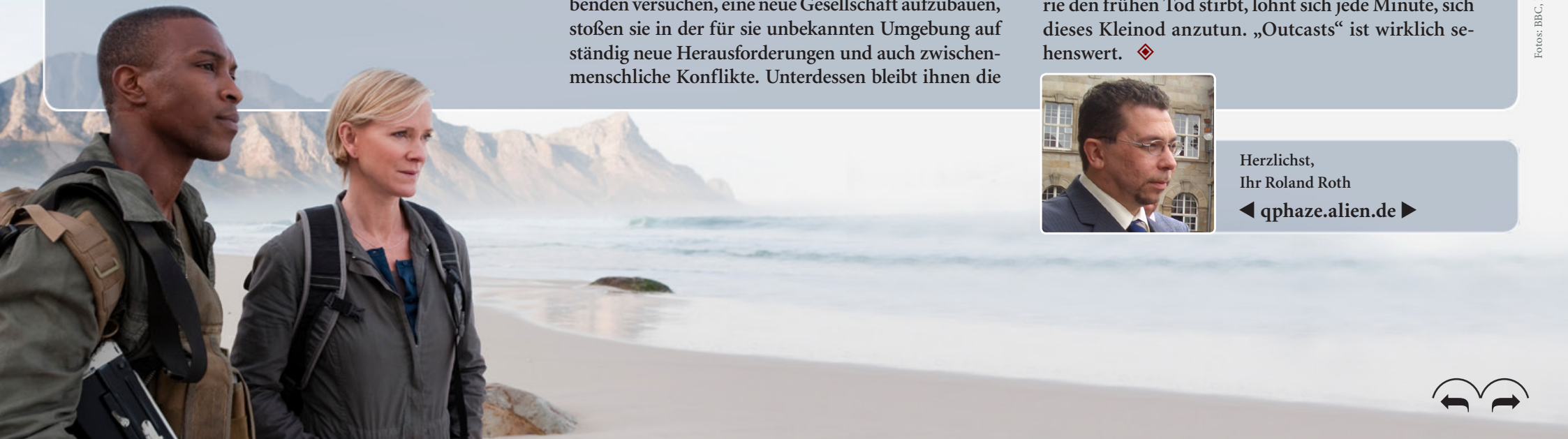
Die BBC-Serie kommt mit wenig Action und ohne wilden Schießereien aus, für den einen ein Manko, für andere genau das, was intelligentes Fernsehen heute ausmacht. Und genau hier setzt meine Empfehlung an: Auch in dem Wissen und dem Ärgernis, dass die Serie nicht weiter produziert wird, ist sie doch sehenswert, denn sie zeigt spannende Details über Pioniere auf einer neuen, anderen Welt, die Probleme bei der Erschließung eines fremden Planeten und die Gefahren, die sowohl aus den eigenen Reihen als auch von Fehlentscheidungen aus der Vergangenheit entstehen.

Carpathia ist der Name des neuen Heimatplaneten einer flüchtenden Menschheit. Während die Überlebenden versuchen, eine neue Gesellschaft aufzubauen, stoßen sie in der für sie unbekannten Umgebung auf ständig neue Herausforderungen und auch zwischenmenschliche Konflikte. Unterdessen bleibt ihnen die vage Hoffnung, Raumschiffe mit weiteren Überlebenden des zerstörten Heimatplaneten empfangen zu können. Im Laufe der Geschehnisse werden seltsame Spuren aus ferner Vergangenheit entdeckt und die Kolonisten realisieren immer mehr, dass sie so ganz und gar nicht allein sind. Dabei werden sie nicht nur mit rätselhaften Viren und rachedurstigen Klonen, den sogenannten ACs (Advanced Cultivars), konfrontiert, sondern auch mit einer wesentlich größeren, hochentwickelten Gefahr: Die Menschen erfahren, dass der Planet keineswegs unbewohnt ist und schon einmal eine menschliche Rasse hier existierte, die vernichtet wurde.

Auch wenn schon wieder eine vielversprechende Serie den frühen Tod stirbt, lohnt sich jede Minute, sich dieses Kleinod anzutun. „Outcasts“ ist wirklich sehenswert. ◈

Herzlichst,
Ihr Roland Roth

◀ qphaze.alien.de ▶



Fotos: BBC, Roland Roth

WERBUNG

REGENTREFF.DE

Samstag,

28. JUNI 2014

Vortrag

von Harald Kautz–Vella

DER GEOENGINEERING-KOMPLEX

Klimaschutz, Militärtechnik, Geheimdiensttechnik und Terraforming

Wie die Nanotechnologie unseren Himmel erobert hat, was es für die Pflanzenwelt bedeutet, welche Konzerne davon profitieren.

Transhumanismus ist keine Vision. Wie Schwärme von self-assembling-nanobots die Biosphäre durchseuchen um uns zu „Borg" zu machen - eine Spezies, halb Mensch und halb Maschine. Eine Harfe, viele Spieler. Wie Militärs und Geheimdienstler unter der Regie der Globalisten mit Hilfe von Partikelplasmen und Nanobots Gott spielen: Erdbeben-Waffe, Wetterkapriolen, Bewusstseinskontrolle - das Repertoire unserer zukünftigen Welt-Regierung.
Wie das Chemtrail-Kartell zerbrach - oder warum der Himmel seit November 2013 wieder blau ist. Vom Geist der stets das Böse will und gutes schafft: über Morgellon-Heilung, die Entsäuerung des Körpers, und das Ende des Pharma-Komplotts gegen unsere Gesundheit.

Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Veranstalter: Osiris-Buchversand, Info-Telefon: 08554/844

www.regentreff.de

REGENTREFF.DE

KARTEN NUN VERFÜGBAR!

KONGRESS FÜR GRENZWISSEN 2014

11. – 12. OKTOBER 2014

ANMELDUNG UND KARTENBESTELLUNG:
TEL: +49 (0) 8554/844 ◆ FAX: +49 (0) 8554/942 894
E-MAIL: kongress@osirisbuch.de ◆ WEB: www.regentreff.de

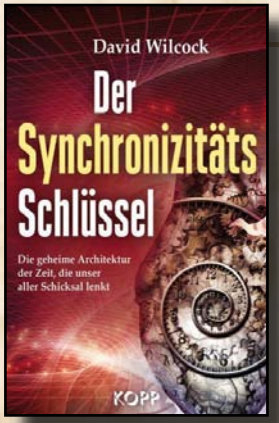
TIMOTHY GOOD | DIETER BROERS | ANDREAS VON RÉTYI | MARTIN ZOLLER | ROBERT STEIN | WOLFGANG EFFENBERGER

Die Kongressgebühr für beide Tage beträgt 70,- Euro. Teilnahmegebühren für nur einen Tag werden nicht angeboten. Aufgrund der sehr niedrigen Kongressgebühr und der begrenzten Teilnehmeranzahl ist die frühzeitige Beschaffung von Karten sehr empfehlenswert. Die angegebenen Vorträge können sich möglicherweise kurzfristig ändern. Änderungen bezüglich der Referenten oder der Themen berechtigen nicht zur Stornierung der Teilnahme.

Veranstalter: Osiris-Buchversand

WERBUNG

BuchTipps



Der Synchronizitäts-Schlüssel von David Wilcock

Den verborgenen Plan des Universums verstehen. Ein Krieg, der sich nach genau 2.160 Jahren in ähnlicher Form wiederholt … ein Waffenstillstand, der 2.160 Jahre später sein Gegenstück findet … eine Amtsniederlegung, die frappierend an einen Rücktritt 2.160 Jahre danach erinnert … anhand zahlreicher Beispiele zeigt der US-Bestsellerautor David Wilcock, dass sich die Weltgeschichte laufend wiederholt. Nach Zyklen von 2.160 und 539 Jahren kommt es zu Ereignissen, die vorangegangenen auf verblüffende Weise gleichen. Wilcock hat das Rätsel dieser synchronen Abläufe gelöst. David Wilcock liefert auch Antworten auf die wichtigsten Fragen aller Zeiten: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wozu leben wir? Geschichte, wie mit der Schablone gezeichnet.

EUR 24,95

Die Reisen der Seele von Michael Newton

Wohin gehen wir nach dem Tod? Was geschieht mit uns, wenn wir an diesen anderen Ort kommen? – Auf diese Fragen gibt das aufrüttelnde Buch von Dr. Michael Newton faszinierende Antworten. Dem Autor ist es gelungen, seine Klienten mittels Hypnose in die Sphäre zwischen ihren Leben zurückzuversetzen und dadurch einen Blick in die geistige Zwischenwelt zu werfen. Die Protokolle von 29 Fällen belegen in diesem Buch, dass sich die unterschiedlichsten Menschen unter Hypnose auf übereinstimmende Art an ihre Seelenreisen zu erinnern vermögen. Dr. Newton befragt junge und alte Seelen darüber, wie es in der geistigen Welt aussieht, wer und was die geistigen Führer sind und warum jede Seele zu einer anderen Seelengruppe gehört.

EUR 29,50

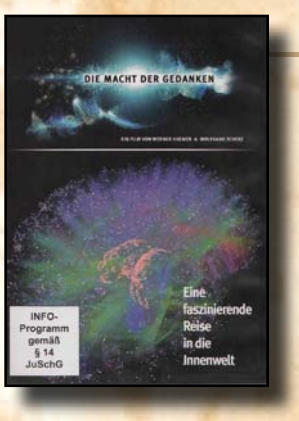
Fotos: Osiris Verlags stockcaching

Gesundheit durch die Bienen von Ernst Köwing

Heilbehandlung auf natürliche Weise: Honig (offene Beine, Magen-/Darmgeschwüre, Nervosität, u.v.a.), Pollen (Herzgefäße, Kreislauf, Prostata, Arthrose, Diabetes, u.v.a.), Gelee-Royale:(Asthenien, Herz, Kreislauf, Depressionen, Neurodermitis, Asthma, u.v.a.), Propolis (Bronchitis, Asthma, Verdauungsorgane, Neurodermitis, Leber, Schilddrüse, Osteoporose, Immunsystem allgemein, u.v.a.). Zu Risiken und Nebenwirkungen benötigen Sie keinen Beipackzettel, sondern fragen Sie Ihren darum wissenden Imker. Das Wissen beruht teilweise auf Jahrtausende alten Erfahrungen und wird in Deutschland aus wirtschaftlichen Gründen von der allgemeinen Schulmedizin abgelehnt.

EUR 16,00

FilmTipps



Aufstieg – Die Geburt einer neuen Menschheit

Allein durch Gedanken lassen sich heute bereits Computer steuern, Geräte bedienen und Prothesen bewegen. Gedanken beeinflussen maßgeblich das körperliche Wohlergehen und können spontan Heilungen bewirken. Aber was sind Gedanken? Nur Gehirnströme? Oder gibt es seriöse Hinweise darauf, dass damit weiterreichende Kräfte verbunden sind? Diese Filmdokumentation bietet bildgewaltige Einblicke in die Erforschung menschlicher Gedanken. Gehirnforscher sprechen über neu erforschte Zusammenhänge zwischen Gedanken, Gefühlen und Persönlichkeitsentfaltung. Biologen und Mediziner befassen sich mit erstaunlichen Bewusstseinserfahrungen. Neue Theorien auf der Basis der Quantenphysik erklären das Zusammenspiel von Geist und Körper. DVD, Laufzeit: 102 min.

EUR 19,95

Tiefenentspannung CD Rüdiger Dahlke

Das Ziel dieser Entspannungsmeditationen ist, sich von Vergangenheit und Zukunft zu lösen und ganz den gegenwärtigen Augenblick zu leben. Das wird erreicht, wenn linke und rechte Gehirnhälfte in Einklang kommen. Uns westlichen Menschen, die wir fast ausnahmslos die linke, logisch denkende Gehirnhälfte betonen, fällt das Loslassen von deren Ansprüchen besonders schwer. Auf der CD wird sie deshalb absichtlich und gezielt verwirrt, während die meist vernachlässigte rechte, archetypisch weibliche Seite durch entsprechend gefühlsbetonte Sprache und Musik Unterstützung erfährt. Dies führt zu einem Zustand der Tiefenentspannung, der sich mit jeder Wiederholung vertieft. CD Laufzeit: ca. 63 min.

EUR 9,99

WERBUNG

GREEN BALANCE

E-Magazin für ganzheitliches Wohlbefinden

GRATIS Magazin unter: www.greenbalance.at

Veranstaltungskalender

03.06.	Systemische Struktur-aufstellungen mit Shamira	Ort: 4100 Ottensheim, Marktplatz 9 Tagesheimstätte	www.sharana.at	A 4100 Ottensheim
06.06. – 08.06.	Internationaler Heilerkongress	mit Karin Tag, Bruno Würtenberger, Bahar Yilmaz, uvm.	www.schule-der-geistheilung.de	A 8973 Pichl/Schladming
07.06. – 08.06.	Ausbildung Klangarbeiter 1.Teil	mit Bernhard Melbinger	www.traumklang.at	A 8061 Rinnegg
	Numerologie - Lebensplanentschlüsselung	Basis - Seminar	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 1120 Wien
09.06.	Aktivierung deiner geistigen Fähigkeiten	Medialität - Channeling	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 1120 Wien
11.06.	Lebensenergie im Gleichgewicht – Die Versöhnung mit der Urangst	Vortrag von Hartmut Lohmann	www.leben2012.com	A 4052 Ansfelden
	Frau SEIN Abend mit Shamira	Endlich Frau Sein - Bist du schon Frau – oder funktionierst du noch?	www.sharana.at	A 4020 Linz
12.06.	Lebensenergie im Gleichgewicht – Die Versöhnung mit der Urangst	Vortrag von Hartmut Lohmann	www.leben2012.com	A 5733 Bramberg
	Access The BARS® 32 Punkte am Kopf	Körperprozess - Tageskurs	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 2680 Semmering
12.06. – 14.06.	Heilzeremonie in Stonehenge und Avebury	mit Yuthog, Corazon de Luz und Karin Tag	www.seraphim-institut.de	D 60549 Frankfurt (Abflug)
13.06.	Die Botschaft der Kontakte mit Außerirdischen	Vortrag von Sixto Paz Wells	www.aeri.at	A 5101 Bergheim
13.06. – 14.06.	Access® Basis-Foundation	Kurs 2 Tage	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 2680 Semmering

Spezialtipp:
14. Juni 2014

Kongress der Grenzwissenschaften 2014

mit Stan Wolf, Günther Schermann, Sananda Kirschner, Mario Rank
Ort: Im Martinschlössl, Martinstrasse 18, 1180 Wien

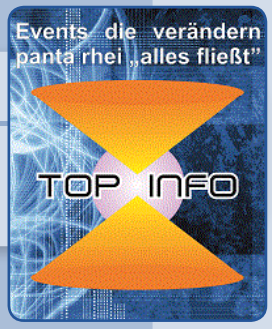
Veranstaltungskalender

13.06. – 15.06.	Die Kraft des Seins	Wochenendseminar mit Andrea Olina	www.leben2012.com	A 5733 Bramberg
14.06.	Energetic Healing	Seminar mit Cornelius Selimov	www.energycoaching.net	A 1060 Wien
	DrachenMagie	Christine Arana Fader im Haus am See	www.yashanaa.com	CH 3646 Einigen ThunerSee
14.06. – 15.06.	Rainbow Reiki® 2. Grad	Original Rainbow Reiki® 2. Grad Seminar nach Walter Lübeck®	www.rainbow-reiki.at	A 1060 Wien
	Esoterikmesse Weiz	Ort: Volkshaus Weiz Eintritt frei!	www.esoterikmessen.co.at	A 8160 Weiz
	UFOs - Die große Welle + Astronauten und UFOs	Seminar mit Sixto Paz Wells	www.aeri.at	A 5101 Bergheim Salzburg
15.06.	Tag der offenen Tür	Gastgeber Dr. Doris Ehrenberger und Franz Teufl	www.aquarius-nature.com	A 8382 Mogersdorf
16.06.	… mit den Dämonen in Einklang leben	Vortrag von Mag. Dr. Gebhard Fartacek	www.parapsychologie.ac.at	A 1010 Wien
17.06.	Kontakte mit Außerirdischen – der kosmische Plan	Vortrag von Sixto Paz Wells	www.aeri.at	A 4052 Ansfelden
18.06.	Die Geschichte der Kontakte mit Außerirdischen	Vortrag von Sixto Paz Wells	www.aeri.at	A 1090 Wien
19.06.	Lebenslust statt Lebensfrust	Erleben Sie an diesem Abend ein Wohlfühlerlebnis mit einer Lichtölanwendung	www.institut-andromeda.at	A 2544 Leobersdorf
	Neue Paradigmen - praktische Anleitung zum Aufbau von Kontakten	Halbtages-Seminar mit Sixto Paz Wells	www.aeri.at	A 1090 Wien

Spezialtipp:
21 Juni 2014

Top Info Forum - Dornbirn - Anstoss zum Umbruch

mit Prof. Dr. Michael Vogt, Prof. Dr. Franz Hörmann, Prof. Dr. Konstantin Meyl, uvm.
Im Kulturhaus Dornbirn, Rathausplatz 1



Veranstaltungskalender

21.06. – 22.06.	Para Vital Messe Bielefeld	Messe für Lebensfreude und Spiritualität	www.para-vital.de	D 33699 Bielefeld
24.06.	Erkenne Deinen Seelenplan	Vortrag von Jana Haas	www.leben2012.com	A 4614 Marchtrenk
25.06.	Erkenne Deinen Seelenplan	Vortrag von Jana Haas	www.leben2012.com	A 8051 Graz
26.06.	Erkenne Deinen Seelenplan	Vortrag von Jana Haas	www.leben2012.com	A 9020 Klagenfurt
27.06.	Venus Frauenabend	neues Frauenpower Programm mit Elisabeth Franziska Schanik	www.aura-reading.at	A 1100 Wien
	Abschalten - Auftanken - Erneuern	Seminar mit Sonja Höglinger und Ute Kindlinger	www.sharana.at	A 4132 Lembach
	Erkenne Deinen Seelenplan	Vortrag von Jana Haas	www.leben2012.com	A 5733 Bramberg
28.06.	Top Info Forum - Wien Süd	mit Jo Kreissl, Prof. Dr. Franz Hörmann, Ralph Boes, Harvey Friedmann, uvm.	www.top-info-forum.com	A 2700 Wiener Neustadt
28.06. – 29.06.	Grad 1 Seraphim-Kristallschädelhüter Schule	mit Karin Tag, Corazon de Luz und erstmals Yuthog	www.seraphim-institut.de	D 61194 Niddatal
	Erkenne Deinen Seelenplan	Wochenendseminar mit Jana Haas	www.leben2012.com	A 5733 Bramberg
	Rainbow Channeling	Channeln lernen wie ein Profi	www.rainbow-reiki.at	A 1060 Wien
	Ausbildung Klangarbeiter 2.Teil	mit Bernhard Melbinger	www.traumklang.at	A 8061 Rinnegg

Spezialtipp:
28. Juni 2014

Der Geoengineering-Komplex Vortrag von Harald Kautz–Vella

Ort: Landgasthof „Zur alten Post“, OT March, Hauptstr. 37, 94209 Regen (D)
Beginn: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR

Vorschau

Das nächste Mystikum erscheint am 4. Juli 2014

HELLSEHEN DECODIERT!

von Martin Zoller

Hellsehen, Heilen, Verwünschen, Telekinese, Remote Viewing, Weiße Magie, Schwarze Magie, Channeling und Astralreisen sind nur einige der vielen kreativen Ausdrucksformen menschlicher Intuition. Verborgen (oder vergessen) in den Tiefen unserer Seele schlummert eine Vielzahl uns gegebener Kräfte. Eine in unserer Gesellschaft an den Rande der Glaubensrealität verdrängte Kraft ist jene der Intuition. Die Intuition ist wie ein Rohdiamant, der sich schleifen lässt. Einer der schönsten Schliffe und Ausdrucksformen des Diamanten ist die Hellsichtigkeit.
In *Martin Zollers* Artikel erfahrt ihr alles über das Thema Medialität, Intuition und Hellsichtigkeit.

Weitere Themen:

Phänomen KORNKREISE

Südengland: grandiose, kosmische Botschaften an die Menschheit, seit 25 Jahren komplexe Zeichen in der universellen Sprache der Geometrie… Paradigmenwechsel stehen an. Wir stehen an der Schwelle zu einem lichtvollen Zeitalter. Diese Muster in den Getreidefeldern dienen auch als Wegweiser. Der Artikel von *DI. Günther Schermann,* dem langjährigen österreichischen Kornkreisforscher, erscheint in der Juli-Ausgabe.

Der Basler Baphomet

Die Kulturmetropole Basel weist ein Füllhorn an kunsthistorischen Besonderheiten auf. Kurioses und Mysteriöses lässt sich gelegentlich an Orten entdecken, wo man es nicht vermuten würde oder meint.

Reinhard Habeck war vor Ort und hat das majestätische Münster erkundet, von der „törichten Jungfrau“ den „Tanzenden Engel“ bis zum „Drachenmedaillon“.

Mystikum

dankt seinen Sponsoren:

TOP-INFO-FORUM
LEBEN2012
OSIRISBUCH
REGENTREFF
SERAPHIM-INSTITUT
AURA-READING
KOLLEKTIV.ORG
RAINBOW-REIKI
HESPER-VERLAG
FESTIVAL DER SINNE
ATELIER-SONNENLICHT
ALLTAFANDER-ILSEJA-ACADEMY
SHARANA
Traumklang
AERI

Noch offene Fragen?

Hast Du noch Fragen zum E-Magazin Mystikum, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114
E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg
Firmenbuchnummer: FN 305229t
Autoren dieser Ausgabe: Peter Hoeft, Alexander Knörr, Mario Rank, Raphael R. Reiter, Thomas Ritter, Roland Roth, Cornelius Selimov

Grundlegende Richtung:
Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im allgemeinen die Welt der Mythen.
Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis:
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet.

Copyright:
Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina
E-Mail: anzeigen@mystikum.at
Tel. +43 (0) 699 10637898

Zur Startseite